

60 Jahre für das Gemeinwohl – Max Sommer und Danilo Clematide treten von der Politbühne ab

Am kommenden Montag beginnt für zwei langjährige Stadträte ein neuer Lebensabschnitt. Für Danilo Clematide geht die 20-jährige Amtszeit zu Ende. Max Sommer, der sich gesamthaft mehr als vier Jahrzehnte in verschiedenen Funktionen für das Gemeinwohl eingesetzt hatte, gibt sein Amt in der Romanshorer Exekutive nach zwei Legislaturperioden ab.

«Der Linke und der Rechte verstanden sich in der Exekutive auf Anhieb gut», lachen Danilo Clematide und Max Sommer beim gemeinsamen Gespräch. Der SP-Politiker und der Parteilose tauschten sich deshalb gerne auch ausserhalb der Sitzungen aus oder holten sich auf gemeinsamen Reisen die für ein öffentliches Amt wichtige Horizonterweiterung. Ab 1. Juni muss der Romanshorer Stadtrat in den anspruchsvollen und zeitintensiven Ressorts «Hoch und Tiefbau» und «Ortsplanung und Baurecht» ohne die beiden verdienten und sehr erfahrenen Amtsträger auskommen.

Von der Freizeit zum Bau

So richtig auf den Geschmack der Politik sei er über seine Arbeit als Journalist auf der Tagblatt-Lokalredaktion Romanshorn gekommen, blickt Danilo Clematide, der sein



Amt im damaligen Gemeinderat von Romanshorn exakt vor 20 Jahren angetreten hatte, zurück. «Obwohl wir damals jede Woche tagten, war das Arbeitsvolumen insgesamt deutlich kleiner als heute», erinnert er sich. Zu seinem auf seine Fähigkeiten als Jurist mit elfjähriger Erfahrung im Rechtsdienst des kantonalen Baudepartements passenden Ressort ist er nicht auf Anhieb ge-

kommen. «Der mir nach dem Anciennitätsprinzip zugeteilte Verantwortungsbereich «Freizeit und Kultur» genoss bei mir jedoch ebenso hohe Sympathie», weiss der 54-Jährige. Als sein Zuständigkeitsbereich nach einer Amtsperiode änderte und Danilo Clematide nach Einführung des Ressortsystems das

Fortsetzung auf Seite 3

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Clever kopieren
Einmal zahlen und günstig kopieren. Mit der Bestpreiskarte.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger

BLUMENG SCHWEND
Innovativ und Kreativ

TomTato

Jetzt pflanzen
TomTato
oben Tomate / unten Kartoffel

Arbenerstrasse 34 . 9315 Neukirch-Egnach . 071 477 14 14
info@blumenschwend.ch . www.blumenschwend.ch





ABSCHIEDSFEST FÜR DEN BODAN

Samstag, 27. Juni 2015, ab 10.00 Uhr

Die Tage des Bodans sind endgültig gezählt. Bevor der Bodan abgebrochen wird, steigt ein letztes grosses Fest.

Weitere Informationen zum Anlass folgen.

St. St. Romanshorn –
Hotel Bodan und Strandpromenade



ERSTES
Bier Festival
ARBON

- DEGUSTATION •
- 12 BRAUEREIEN •
- ZAHLREICHE SORTEN •
- MUSIK & GRILL •

SA 30 MAI
14:00 - 20:00 UHR
MÖHL GETRÄNKEMARKT

EINLASS AB 18 JAHREN

Das grösste Biersortiment der Ostschweiz

MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

MÖHL GETRÄNKEMARKT, ST. GALLERSTRASSE 213, ARBON

«MIT DER ZEIT GEHEN HEISST, AUCH MIT DER ZEIT ZU GEHEN.»

Alfred Graf geht, Reto Segmüller kommt:
Ab dem 1. August ist die A. Graf Elektro-
Installationen AG in neuen Händen.



A. GRAF ELEKTRO- INSTALLATIONEN AG

Neuhofstrasse 83
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 35 35
Fax 071 463 52 58
r.segmüller@aeg-graf.ch
www.aeg-graf.ch

A.GRAF
Elektro-Installationen AG



Fortsetzung von Seite 1

Präsidium der Baukommission übernahm, war die Bautätigkeit noch deutlich kleiner und die Voraussetzungen waren anders. «Grössere Projekte hatten Seltenheitswert.» Mit der Entwicklung und der besseren Ausenwahrnehmung habe sich nicht nur der Arbeitsumfang verändert. «Wenn Investoren Schlange stehen, ist es wesentlich einfacher, auf gute Qualität zu achten», erklärt Danilo Clematide, der in seiner Amtszeit weit über 1000 Baubewilligungen erteilt hat und in dessen Ära auch die Einführung des die Siedlungsqualität fördernden «Baubeirats» sowie der Aufbau des neu geschaffenen Bereichs «Stadtentwicklung» fiel.

Ein Viertel aller Strassen erneuert

Auch Max Sommer fand über seinen Beruf Gefallen an der Gemeindepolitik. Sein neuer Arbeitgeber wünschte sich nämlich ausdrücklich, dass das frisch aus dem Aargau zugezogene Kadermitglied einer Baufirma seine Führungs- und Fachqualitäten auch in öffentlichen Ämtern einsetzen soll. Diesem Wunsch kam Max Sommer aus Überzeugung über 40 Jahre lang nach. Er führte den örtlichen Feuerwehrstützpunkt und war stellvertretender Orts-Chef im Zivilschutz, kümmerte sich an vorderster Front um Elektrizität und Wasser und übernahm in vielen weiteren Kommissionen Verantwortung. Federführend war der 67-Jährige auch beim Bau des ersten zertifizierten Seewas-

serwerkes sowie beim Aufbau des Forstreviers Oberthurgau, welches einige Hundert Waldbesitzer vereint. Als vor acht Jahren nach dem ersten Wahlgang im Gemeinderat ein Sitz offenblieb, sagte der parteilose, fünf-fache Familienvater auf Wunsch der Bevölkerung schliesslich für ein weiteres Amt zu und übernahm das Ressort «Tiefbau». Max Sommer hinterlässt auch als Stadtrat viele Spuren, wurden doch unter seiner Ägide rund zwölf Kilometer Strassen saniert oder neu gebaut sowie vier Kilometer Kanalisationen erstellt und Bachläufe freigelegt. «Mir ist bewusst, dass ich ein teurer Stadtrat war», schmunzelt er.

Guter Abschluss

Im letzten Mai durfte Max Sommer an der Gemeindeversammlung mit der «Hafenplattform» ein Initialprojekt für die künftige Entwicklung vorstellen. Die 274 Stimmberechtigten stimmten dem Baukostenbeitrag von 600'00 Franken einstimmig zu und besicherten dem verdienten Politiker damit ein schönes Abschiedsgeschenk. Auch Danilo Clematide bezeichnet einen Volksentscheid als Schlüsselerlebnis: «Die Bodan-Abstimmung hat eine Trendwende eingeläutet, und ich bin dankbar, dass nun alle Seiten grünes Licht gegeben haben und die Baubewilligung noch in meiner Amtszeit rechtskräftig wurde», sagt der Jurist, der sich früher mit der Langwierigkeit einiger Verfahren schwer tat. «Ich bin in den letzten zwei Jahrzehnten sehr viel geduldiger geworden», weiss der

dreifache Vater. Der Kontakt zur Bevölkerung war sowohl für Danilo Clematide wie auch für Max Sommer sehr wichtig. Entsprechend hatten sie ein gutes Gespür für deren Anliegen. «Wir haben gerne mit unterschiedlichen Menschen zu tun», erklären sie unisono.

Entwicklung geprägt

Früher als «Hochbau» und «Tiefbau» bezeichnet, sind die beiden Ressorts «Ortsplanung und Baurecht» sowie «Hoch- und Tiefbau» nicht nur neu betitelt, sondern auch deren Aufgabenbereich klarer strukturiert worden. Die Lebensqualität in der Hafenstadt ist hoch, die Infrastruktur ist auf einem guten Stand, und die anstehende Revision der Kommunalplanung ist aufgegleist. Die beiden abtretenden Stadträte haben die positive Entwicklung von Romanshorn entscheidend mitgeprägt. Der Stadtrat Romanshorn bedankt sich bei Danilo Clematide und Max Sommer auch im Namen der Bevölkerung für das jahrelange Engagement, den überdurchschnittlichen Einsatz und die kollegiale Zusammenarbeit. Derweil Max Sommer seine neuen Freiheiten geniessen und noch spontaner reisen will, wird sich Danilo Clematide künftig wieder vermehrt im kulturellen Bereich engagieren. «Langweilig wird es uns ganz bestimmt nicht», halten die beiden vielseitig interessierten Männer fest. ●

Stadt Romanshorn



Abschiedsfest Bodan

Gesucht Anekdoten und Fotos.

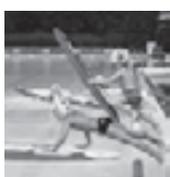
Weiter auf Seite 6.



«Umtausch ausgeschlossen»

Anschliessend geht's in die Sommerpause.

Weiter auf Seite 21.



Rock the Pool

Wer wird Rutschbahnkönig 2015?

Weiter auf Seite 23.

Gemeinden & Parteien

Seiten1 bis 13

Wellenbrecher

Seite 5

Leserbriefe

Seiten6, 9 bis 10, 12

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 9 bis 10, 13 bis 14, 20 bis 25

Wirtschaft

Seiten24 bis 26

**SeeblickPlus:
Erlebnislehrer auf Seite 15**

Impressum

Herausgeber

Stadt Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

Feuerwehr und Feuerwehrverein Romanshorn laden ein zum



Schluuchfest 2015

Samstag, 6. Juni 2015 ab 11 Uhr

beim Feuerwehrdepot Romanshorn

- **Übergabe neues Atemschutzfahrzeug um 11.30 Uhr**
 - **Einweihung des neuen Bootes der Ölwehr**
 - **Einweihung der Depot Erweiterung**
 - **Präsentationen Fachbereiche Atemschutz/Ölwehr/Pionier um ca. 14 Uhr**
 - **Grosse Festwirtschaft** mit Trank und feinen Speisen
 - **Kinderspiele**
 - **Oldtimerfahrten** unter anderem mit dem Saurer-Löschfahrzeug (1927)
 - **Tombola** mit vielen tollen Preisen
 - **Ab 17 Uhr Feuerwehr-Bar** für einen gemütlichen Fest- und Tagesausklang
- Schauen Sie bei uns herein – wir freuen uns!



Wellness Vibrations Mike Bains

Dipl. Masseur & Wellness-Masseur
Personal Trainer/Ernährungsberater
NEU Eröffnungs-Aktion NEU

50 % auf das ges. Angebot bis 31. Aug. 15

Homepage: www.wellness-vibrations.ch

Neustrasse 18 8590 Romanshorn

Tel: 078 752 00 33

HAFENSTADT ROMANSHORN

ICH LERNE DEUTSCH

Deutschkurse Niveau A1-B1, Alphabetisierungskurs

- Regelkurs: 1 x 90 Min./Woche, abends
- Intensivkurs: 2 x 90 Min./Woche, abends

Einstufungstest (in den Kursgebühren enthalten):

Montag, 10. August 2015

Kursbeginn 2015: Kalenderwoche 34

Kurskosten pro Semester

Intensivkurs: Einwohner Romanshorn Fr. 500.–, Auswärtige Fr. 900.–
Regelkurs: Einwohner Romanshorn Fr. 250.–, Auswärtige Fr. 450.–

Konversationskurs Niveau A2/B1

- 1 x 90 Min./Woche, abends

Einstufungstest (in den Kursgebühren enthalten):

Montag, 10. August 2015

Kursbeginn 2015: Kalenderwoche 34

Kurskosten pro Semester

Einwohner Romanshorn Fr. 250.–, Auswärtige Fr. 450.–

Die Durchführung eines Kurses hängt von der Anzahl Anmeldungen ab. Kursabend und Kurszeit werden nach dem Einstufungstest festgelegt. Anmeldung bis 25. Juli 2015

Fachstelle Integration, Bahnhofstrasse 2, 8590 Romanshorn
Online: www.romanshorn.ch > Leben > Integration > Deutschkurse

Stutz ohne Leistung?

*Selber chrampfe!
Gottfried Stutz!*

JA zur Erbschaftssteuer!

Für dich. Für mich.
Und für alle Romanshorer.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

Anmelden unter

GARTENCENTER@ROTHPLANZEN.CH
TEL. 071 466 76 20

KINDERKURS

Mittwoch, 10. Juni: Thema Wildbienen

In diesem Kurs lernen die Kinder, welche Pflanzen den Wildbienen als Nahrungsquelle dienen und welche Nistplätze sie benötigen. So topfen wir verschiedene Pflanzen zusammen und bemalen ein Bienenhotel. Es können maximal 15 Kinder daran teilnehmen.

Dauer: 13:30 bis 15:30 Uhr
Ort: Kurslokal Gartencenter
Anmeldung: bis 3. Juni 2015
Alter: ab 7 Jahre
(Der Kurs ist kostenlos)

roth pflanzen

Roth Pflanzen AG, Garten-Center
Uttwilerstrasse, 8593 Kesswil



Deutschkurse 2. Semester 2015 – jetzt anmelden

Das von der Stadt Romanshorn geführte Angebot «Deutsch als Zweitsprache für fremdsprachige Erwachsene» ermöglicht Migrantinnen und Migranten, die deutsche Sprache zu erlernen und Alltagssituationen zu trainieren. Die neuen Kurse beginnen am 10. August 2015.

Nur wer versteht und verstanden wird, kann sich erfolgreich in einem fremden Land integrieren. Eine Fremdsprache zu erlernen, braucht viel Zeit und Ausdauer. Eine solide Ausbildung dauert deshalb mehrere Jahre. Die nächsten Kurse «Deutsch als Zweitsprache für fremdsprachige Erwachsene» beginnen am 10. August 2015 mit dem Einstufungstest. Bis am 25. Juli 2015 können sich interessierte Personen für den Deutschunterricht auf verschiedenen Niveaus anmelden.

Die Einwohner von Romanshorn profitieren von günstigen Kursgebühren. Es werden vorwiegend gemischte Abendkurse für Frauen und Männer durchgeführt. Erfahrene Kursleiterinnen vermitteln die elementare und selbstständige Sprachanwendung auf Niveau A1 bis B2. Der Unterricht ist auf Alltagsthemen bezogen, und es werden zudem Alphabetisierungskurse angeboten. Die Anmeldeformulare sind auf der Website der Stadt Romanshorn aufgeschaltet: www.romanshorn.ch/Leben/Integration oder können telefonisch angefordert werden. Für weitere Auskünfte steht die Integrationsverantwortliche der Stadt Romanshorn, Sibylle Hug, Telefon 071 466 83 06, gerne zur Verfügung. ●

Stadt Romanshorn



Der Frühling kommt sicher ...

Wenn die Temperaturen wieder ansteigen und die Sonne sich intensiver die Ehre gibt, steht auch die Zeit der Festivals und Anlässe im Freien vor der Tür. Die Stadt Romanshorn kann sich in dieser Zeit besonders als Tourismusdestination mit attraktiven Veranstaltungsangeboten für Gäste und Einheimische präsentieren. Das Hafengebiet wird in der warmen Jahreszeit zum Begegnungs- und Erlebnisraum, wie dies die Bevölkerung in den Workshops zur Stadtentwicklung gewünscht hat. Diese Belebung

der öffentlichen Räume bedingt jedoch ein grosses Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme aller Beteiligten – Veranstalter und Anwohner. Wir bitten Sie deshalb bereits heute um Verständnis für die Immissionen der kommenden Anlässe. Wir freuen uns auf interessante und spannende Begegnungen an all diesen verschiedenen Veranstaltungen, die uns der Frühling und Sommer bringen wird. ●

Stadt Romanshorn

Auf hoher See

Wer kennt die sehnsuchtsvollen Seemannslieder nicht, die das Leben der Matrosen besingen, deren Heimat das Meer ist? Nicht, dass ich mit ihnen tauschen möchte, jedoch diese Lieder faszinieren mich immer wieder, weil sie etwas Geheimnisvolles an sich haben. Als Ende März der Sturm Niklas bei uns wühlte, sind wir trotzdem mit der Fähre nach Friedrichshafen gefahren. Der Kapitän hatte uns wohl darauf aufmerksam gemacht, dass wir vielleicht nicht am gleichen Tag zurückfahren könnten. Das hat uns jedoch nicht abgehalten. Bei der Hinfahrt am Morgen ging alles gut, denn der Höhepunkt des Sturmes war für den Nachmittag angesagt. So entschieden wir uns, vor dem Mittag zurückzufahren. Da jedoch keine Fähre kam, gingen wir am Hafen etwas essen. Kaum waren wir mit dem Mittagessen fertig, sahen wir die Fähre kommen. Wir beeilten uns, um sie nicht zu verpassen. Kurz nachdem wir Friedrichshafen verlassen hatten, war die Schifffahrt alles andere als gemütlich. Der See schlug hohe Wellen und das Wasser spritzte mit voller Wucht gegen die Fensterscheiben. Die Fähre kam dermassen ins Schwanken, dass das Geschirr zu Boden fiel. Zwei russische Männer eilten herbei, um die Kaffeemaschine festzuhalten. Es war eine Weile eine Berg- und Talfahrt. Alle blieben ruhig auf ihren Stühlen sitzen und warteten auf bessere Zeiten! Nach einer Weile kam der Kapitän und erklärte uns, dass ein Motor ausgefallen sei. Aus diesem Grunde hätten sie sich entschieden, das Schiff stossen zu lassen und vor der Hafeneinfahrt abzuwarten, bis der Sturm sich etwas gelegt habe. Ich hatte nicht das Gefühl, auf dem Bodensee zu sein, sondern auf hoher See. Als sich die Lage dann ein wenig beruhigt hatte, wurden wir gut bewirtet. Die meisten waren nett zueinander. Es gab gute Gespräche und es entstand ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Kein Wunder, denn wir sassen alle im gleichen Boot. Solche und ähnliche Situationen können sehr lehrreich sein. Es hat mir einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein, und zwar bevor das Boot untergeht! Nach gut zweieinhalb Stunden kamen wir in Romanshorn an. Mit einem Gefühl der Dankbarkeit verliessen wir die Fähre. Aber auch im Wissen, dass wir diese Erfahrung nicht ein zweites Mal freiwillig machen werden. ●

Maria Luisa Camenisch

Wichtig!

Da versehentlich **keine Stimmrechtsausweise versandt** wurden, ist statt dessen ein persönlicher Ausweis mitzunehmen.



ORDENTLICHE SCHULGEMEINDEVERSAMMLUNG

Montag, den 1. Juni 2015, 19.30 Uhr
In der **Aula Reckholdern**

- Traktanden:** 1. Jahresbericht 2014
2. Jahresrechnung 2014
3. Informationen
4. Umfrage

Die Jahresrechnung der Sekundarschule ist auf der Internetseite www.sekromanshorn.ch unter «Downloads/Schulgemeinde» publiziert. Gedruckte Exemplare können auf dem Schulsekretariat der Sekundarschule, Gottfried-Keller-Str. 23, in Romanshorn bezogen werden.

Anschliessend beginnt die Gemeindeversammlung der Primarschule Romanshorn.



ORDENTLICHE SCHULGEMEINDEVERSAMMLUNG

- Traktanden:** 1. Jahresbericht 2014
2. Jahresrechnung 2014
3. Bauabrechnung Innensanierung Pestalozzischulhaus
4. Mitteilungen und Umfrage

Ein Zusammenzug der Jahresrechnung der Primarschule wurde allen Haushaltungen zugestellt. Detaillierte Zahlen und Kommentare stehen auf der Website www.primromanshorn.ch zur Verfügung oder können beim Schulsekretariat an der Bahnhofstrasse 26 in Romanshorn bezogen werden.

Anschliessend wird ein Apéro offeriert.

Die Schulbehörden



Modeplausch Christina Honsell

Herzliche Einladung zur

Sommer-Mode-Woche

im Schützenhaus Romanshorn an der Scheibenstrasse

**Freitag, 29. Mai bis
Donnerstag, 4. Juni 2015**

Bunte Vielfalt, Farbenpracht, Sommerlaune, Lebensfreude, Lebenslust!

In der diesjährigen Sommermode spiegelt sich diese Vielfalt und Fröhlichkeit. Lassen Sie sich inspirieren! Der Sommer und die Ferienzeit nahen! Kompetent und fachgerecht ist unsere Beratung in den Kleider- und Figuren-Problemen in den Grössen S-XXL.

Unsere Verkaufstage:

Freitag,	29. Mai 2015	14.00–18.00 Uhr
Samstag,	30. Mai 2015	10.00–16.00 Uhr
Sonntag,	31. Mai 2015	13.00–16.00 Uhr
Montag,	1. Juni 2015	14.00–18.00 Uhr
Dienstag,	2. Juni 2015	14.00–18.00 Uhr
Mittwoch,	3. Juni 2015	14.00–18.00 Uhr
Donnerstag,	4. Juni 2015	14.00–18.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Schützenhaus und nehmen uns gerne die Zeit für Sie. Schnuppern dürfen Sie bei uns ganz ungeniert!

Christina Honsell und Verkaufsteam

Modeplausch

Christina Honsell, Telefon 071 477 23 54, Mobile 079 601 01 12

Gemeinden & Parteien

Gesucht Bodan-Anekdoten

Die Tage des Bodans sind gezählt. Noch bevor Anfang Juli die Abbrucharbeiten beginnen, wird am Samstag, 27. Juni, ab 10 Uhr ein Abschiedsfest steigen (Details folgen). Auch im Seeblick soll der Bodan mit Geschichten, Anekdoten und Fotos aus früheren Zeiten würdig verabschiedet werden. Die Stadt Romanshorn (info@romanshorn.ch).

ch; Telefon 071 466 83 40, Marie-Theres Brühwiler) freut sich auf Bilder sowie auf mündliche und schriftliche Überlieferungen, welche dann zusammenfassend in einer der nächsten Seeblick-Ausgaben publiziert werden. ●

Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Keine Stimmrechtsausweise versandt

Die Verwaltung der Primarschule Romanshorn hat für die Rechnungsgemeinden der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach und der Primarschule Romanshorn versehentlich keinen Stimmrechtsausweis versandt. Die Zustellung an die Salmsacher Stimmbürger ist hingegen erfolgt.

Die Versammlungen finden dennoch wie angekündigt am Montag, 1. Juni 2015, ab 19.30 Uhr in der Aula Reckholdern statt. Die Eingangskontrolle erfolgt aufgrund der Liste der Stimmberechtigten. ●

Primarschule Romanshorn

Leserbriefe

Schützt unsere kleinsten Menschen

Ein Embryo ist bereits ein erzeugtes menschliches Kind. Es kann schon seelisch mental empfinden. Es sucht und braucht schon die geborgene wärmende Liebe der Mutter im Mutterleib. Auch kleinste Eingriffe haben schon für das so feinstoffliche Geschöpf sehr grobe Auswirkungen. Die Eizellen ausserhalb vom Mutterleib zu befruchten ist deshalb skrupellos! Kein Wunder, sterben da viele menschliche Geschöpfe. Die behindert zu werden scheinenden Menschen zu töten, ist Mord! Sie in eiskalte Behälter zu sperren, ist Tyrannei! Auch wenn die überlebenden Kinder äusserlich in Ordnung scheinend aufwachsen, innerlich sind sie zutiefst verletzt und seelisch geschockt. Sie sind zerstört! Sie sind dadurch behindert geworden in ihrer Leistung und Entfaltungskraft. Wie sieht es in den Ländern aus, wo diese Kinder schon so geplagt werden? Himmeltraurig! Doch ich bitte Sie, in der vernünftigen Schweiz soll dieses Treiben verboten bleiben. Bitte, für diese Kinder und ihr Leben! Ein flehendes ernstes Nein zum unmenschlichen Geschäft PID. ●

Franz Marty

Treffli-Höck, 3. Juni 2015, 19.00 Uhr

Als «Treffli»-Höck-Gast dürfen wir Sibylle Hug begrüßen.

Sie ist Integrationsverantwortliche der Hafenstadt Romanshorn und wird uns über ihren Auftrag und ihre Projekte informieren. Jede dritte Person in Romanshorn hat einen Migrationshintergrund.

- Was bedeutet dies im Alltag?
- Was heisst Integration konkret, und wie kann diese gelingen?

Auf diese Fragen versucht sie eine Antwort zu geben.

Der Anlass ist öffentlich und findet im «Treffli» der Pfarrei St. Johannes am Mittwoch, 3. Juni, 19.00 Uhr, statt.

Wir freuen uns auf einen interessanten Gesprächsabend. ●

KAB St. Johannes

CVP-Stamm

Willkommen zum CVP-Stamm. Am nächsten Donnerstag, 4. Juni 2015, treffen wir uns im Club Campania. Wer Zeit und Interesse hat, darf sich gerne zu uns setzen. Wir freuen uns auf spannende Gespräche und rege Diskussionen.

Wann: Donnerstag, 4. Juni, ab 17.45 Uhr

Wo: Club Campania, Neustrasse 20, 8590 Romanshorn ●

Vorstand CVP Region Romanshorn

Ausgeglichene Rechnung und Verabschiedungen

Die Romanshorer Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2015 die Rechnung 2014 genehmigt. Diese wurde erstmals vollständig nach den Grundsätzen von HRM2 erstellt. Die Stadträte Max Sommer und Danilo Clematide wurden verabschiedet und ihre Leistungen gewürdigt.

Der Einladung zur diesjährigen Rechnungsgemeinde in der Aula der Kanti folgten 61 Stimmberechtigte und einige Gäste. Die Gemeindeversammlung genehmigte einstimmig den Geschäftsbericht und die Rechnung 2014 der Politischen Gemeinde sowie die Rechnung des Pflegeheimfonds. Die erste Rechnung nach dem neuen Rechnungslegungsstandard weist ein operatives Ergebnis von Fr. 15'527.70 aus.

Neuer Rechnungslegungsstandard HRM2

Der neue Rechnungslegungsstandard hat zu einigen Veränderungen in der Gemeindebuchhaltung geführt. Die dreistufige Gliederung der Erfolgsrechnung ermöglicht

die ursachengemässe Darstellung der Ergebnisse. Das Betriebsergebnis, bei dem sich die Kosten für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie der gesteigerte Gemeindeanteil für die individuelle Prämienverbilligung zu Buche schlagen, zeigt Handlungsbedarf auf.

Rückblick auf die Legislatur

Zu Beginn der Versammlung blickte Stadtmann David H. Bon auf die zu Ende gehende Legislatur zurück. Bezugnehmend auf die an der Budgetgemeindeversammlung vom November 2011 präsentierten Handlungsfelder zeigte er auf, wie der Stadtrat diese Punkte anging und viele Massnahmen umgesetzt werden konnten. Dies insbesondere bei der strategischen Planung und dem Einbinden der Bevölkerung in Entscheidungsprozesse. Viele wichtige Vorlagen wurden dem Stimmvolk vorgelegt und von diesem genehmigt. Mit Beispielen wurde die grosse und verdienstvolle Arbeit der Ressortchefs sowie der Verwaltung in den letzten vier Jahren gewürdigt.

Verabschiedung langjährige Stadträte

Die ordentlichen Geschäfte wurden mit der Verabschiedung der beiden langjährigen Stadträte Danilo Clematide und Max Sommer sowie Stadtschreiber Rolf Vorburgen abgeschlossen. Beide Stadträte wurden offiziell von Stadtmann David H. Bon gewürdigt und verabschiedet. Den beiden Ehefrauen wurde als Dank für ihre langjährige Unterstützung für den Einsatz ihrer Gemahlen für das Gemeinwohl ein Blumenstrauß überreicht. Ebenso verdankt wurden die Verdienste von Stadtschreiber Rolf Vorburgen, welcher nach dreijähriger Tätigkeit die Stadtverwaltung verlässt. Mit einem herzlichen Dank an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung wurden alle Anwesenden zum anschliessenden Apéro geladen. ●

Stadtkanzlei Romanshorn



Wir gratulieren



Seit 15 Jahren führt Franz Stucki mit grosser Kompetenz und hohem Fachwissen die Abteilung Finanzen, Steuern und Informatik der Stadt Romanshorn. Laufenden Veränderungen wie etwa der Einführung von neuen Rechnungsmodellen steht Franz Stucki stets offen gegenüber und nimmt im Kanton nicht selten eine Vorreiterrolle ein. Mit ebenso grossem Sachwissen wirkt der umsichtige Finanzverwalter als Geschäftsführer der Pensionskasse.

Der Stadtrat gratuliert herzlich zum Dienstjubiläum und dankt für die gute Zusammenarbeit. ●

Stadtrat Romanshorn

Wir gratulieren

Am Samstag, 30. Mai 2015, darf **Robert Gross** an der Florastrasse 16 seinen **90. Geburtstag** feiern.

Am Donnerstag, 4. Juni 2015, kann **Ilse Rosser-Neubersch** an der Schönaustrasse 7 die Glückwünsche zum **90. Geburtstag** entgegennehmen.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft.

Stadtrat Romanshorn

Einladung zur Vorstellung der individuellen Projektarbeiten

Der Projektunterricht als eigenständiges Fach stellt in der 3. Sek einen wichtigen Teil des Unterrichts dar. Zu Beginn lernten die Schülerinnen und Schüler in Gruppenprojekten die Grundzüge des Projektunterrichts kennen und wendeten sie an verschiedenen Beispielen an.

Am Ende ihrer Sekundarschulzeit haben sich die Schülerinnen und Schüler während des 3. Schuljahres intensiv mit ihrer persönlichen Projektarbeit beschäftigt. Ziele waren die Förderung der Selbstständigkeit, eigene Interessen zu wecken und Fähigkeiten in einem bestimmten Bereich zur Vorbereitung auf die Berufswelt weiter zu vertiefen. Nach zwölf Wochen Planung, Organisation und intensiver Umsetzung der Arbeiten stellen die Schülerinnen und Schüler nun gerne ihre Projektarbeiten vor. Vom 8. – 10.6.2015 präsentiert jeder der 98 Lernenden in der Reckholdernanlage die eigene Projektarbeit.

Um 19.00 Uhr stellen die Präsentierenden eines Abends in Kurzform vor, was die Zuhörerinnen und Zuhörer erwartet. Anschliessend arbeiten wir in zwei Blöcken von 19.30–20.15 Uhr sowie von 20.30–21.15 Uhr. Präsentierende wie Betreuende freuen sich, wenn sich Zuhörerinnen und Zuhörer Zeit nehmen und einen ganzen Block besuchen.

Im Eingangsbereich sowie an den Zimmertüren werden die Namen, Themen und Zeiten publik gemacht. Zudem finden Sie die Namen und Themen auf unserer Website (www.sekromanshorn.ch).

Schülerschaft und Lehrerteam der 3. Sek freuen sich auf spannende Präsentationen und viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer. ●

Sek Romanshorn-Salmsach

SP portiert Sigrid Deucher-Albrecht für Primarschulbehörde

Für die Ersatzwahl für die zurückgetretene Britt Bischofberger schlägt die SP Romanshorn Sigrid Deucher-Albrecht vor.

Die Kandidatin ist Rechtsanwältin, 35-jährig, verheiratet und Mutter von zwei Kindern (vier- und zweijährig). Sie ist in Romanshorn aufgewachsen, wo sie alle Schulen besucht hat. Sie arbeitet derzeit in einem Teilzeitpensum als Leiterin Rechtsdienst/Erbschaftsamt der Gemeinde Herisau. Neben ihren beruflichen Kenntnissen wird sie auch ihre Erfahrungen und Erwartungen als Mutter in die Behörde einbringen. Ihr Engagement als Juristin und Mutter zeichnet sie für die vielfältigen Anforderungen als Schulbehördemitglied aus. Sigrid Deucher-Albrecht ist für dieses Amt bestens qualifiziert und sie ist sehr motiviert, sich für die Belange der Schule einzusetzen.



Die SP Romanshorn freut sich, eine geeignete Kandidatin präsentieren zu können, und empfiehlt Sigrid Deucher-Albrecht zur Ersatzwahl vom 14. Juni in die Primarschulbehörde. ●

Vorstand SP Romanshorn

Was Gott tut, das ist wohlgetan

Chor- und Orgelmusik zum ersten Sonntag nach Trinitatis am 7. Juni, 9.30 Uhr (Gottesdienst), und 19.00 Uhr (Abendmusik) in der evangelischen Kirche Romanshorn.

Es gelangen Chor- und Orgelwerke von Heinrich Schütz (1585–1672), Johann Sebastian Bach (1685–1750) und Johann Pachelbel (1653–1706) zur Aufführung.

Ausführende: Projekt-Kantorei Romanshorn, Miroslava Grundelova Orgel, Markus Meier Leitung.

Das inhaltliche Rückgrat des Programms bildet das Gleichnis vom reichen Mann und dem armen Lazarus; der Gegensatz Armut – Reichtum ist der tragende Gedanke in Bachs Kantate «Die Elenden sollen essen», aus der der titelgebende Choral «Was Gott tut, das ist wohlgetan» stammt. Auch der zweite Bach-Choral des Programms stammt aus einer Kantate, die sich der Lazarus-Thematik annimmt: «Brich dem Hungrigen dein Brot.»

In der Vertonung von Heinrich Schütz wird das Gleichnis in einer Art Rollenspiel dargestellt: Der reiche Mann (Bass), Abraham (Tenor), Lazarus (Alt[us]) und zwei Engel (Soprani) bilden die Protagonisten dieses frühbarocken «Musicals» von einem der bedeutendsten Komponisten reformierter Kirchenmusik.

Eingebettet werden die Chorwerke in Orgelkompositionen mit Bezug zur Vokalmusik: Der Choralbearbeitung «Was Gott tut, das ist wohlgetan» folgen die Partiten zum selben Thema von Johann Pachelbel; eingeschoben als Chor-Ritornelle die Strophen des gleichnamigen Bachchorals. Kontrastierend zur barocken Musik und gleichsam als Programmsymmetrieachse gelangt eine Orgel Improvisation zum Gegensatz Armut–Reichtum zur Aufführung. Der Bach-Choral «Freu' dich sehr, o meine Seele» wird von Präludium und Fuge in g-moll von J.S. Bach gerahmt. ●

Evang. Kirchgemeinde, Silvia Müller

Leserbriefe

Sigrid Deucher in die Primarschulbehörde

Wir freuen uns sehr, dass Sigrid Deucher-Albrecht für die Primarschulbehörde kandidiert. Zum einen, weil wir sie gut kennen und darum auch empfehlen können. Sigrid Albrecht war unser sportbegeistertes Nachbarsmeitli, das mit Schwester und Nachbarskindern auf der Wiese herumtollte, leidenschaftlich gern Tennis spielte und dort gelegentlich unsere Kinder hütete, damit auch wir einmal ungestört spielen konnten.

Zum andern, weil ihr Werdegang beste Voraussetzung ist, um dem anspruchsvollen Amt wachsen zu sein. Mittlerweile ist aus dem Nachbarskind eine junge verheiratete Frau geworden. Sie ist Mutter von zwei vorschulpflichtigen Kindern und arbeitet im Teilpensum als Anwältin bei der Gemeinde Herisau. Frau Deucher-Albrecht ist in

Romanshorn aufgewachsen, hat hier die Schulen bis zur Matur besucht und ist daher mit den örtlichen Gegebenheiten bestens vertraut. Durch ihre Tätigkeit als Leiterin des Rechtsdiensts der Gemeinde Herisau hat sie Einblick in verschiedenste Lebensbereiche, hat Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Behörden, und wir sind überzeugt, dass ihr juristisches Wissen auch für die Behördenarbeit ein Gewinn sein wird. Und schliesslich haben wir Sigrid Deucher-Albrecht stets als absolut verlässlich, engagiert und teamfähig erlebt. Unsere Empfehlung ist deshalb klar: Wir wählen Sigrid Deucher-Albrecht am 14. Juni in die Primarschulbehörde, sie wird eine wertvolle Ergänzung sein. ●

Ruedi und Eveline Meier

Leserbriefe

Eine Erbschaft ist ein Geschenk

Die nationale Erbschaftssteuer soll familienfeindlich sein? Ich bin Familienvater und betrachte eine Erbschaft als Geschenk. Darf ich mit einem Geschenk rechnen in meinem finanziellen Familienbudget? Die Erbschaftssteuer käme zu zwei Dritteln der AHV zugute, der andere Drittel den Kantonen. Müsste die Mehrwertsteuer massiv erhöht werden zugunsten der AHV, würde das mein Budget sehr belasten, und zwar von meinem Ein-

kommen. Je mehr Kinder eine Familie hat, desto mehr Anschaffungen braucht sie und desto mehr wird sie durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer belastet.

Ich denke es ist wichtig und richtig, die AHV zu stärken. Und ich finde es an der Zeit, in der Schweiz eine einheitliche Erbschaftssteuer-Politik zu betreiben. ●

Marc von Aesch, EVP Romanshorn



Filmprogramm

Les souvenirs – eine herzliche Familiengeschichte

Freitag, 29. Mai und Samstag, 6. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Jean-Paul Rouve, mit Annie Cordy, Mathieu Spinosi, Chantal Laub, Michel Blanc
Frankreich 2015 | Originalversion, mit d/f Untertiteln | ab 6 (12) Jahren | 96 Min.

Nur eine Stunde Ruhe – une heure de tranquillité

Samstag, 30. Mai, um 20.15 Uhr; von Patrice Leconte, mit Christian Clavier
Frankreich 2014 | Deutsch | ab 6 (10) Jahren | 79 Min.

Das Deckelbad – die Geschichte der Katharina Walser

Sonntag, 31. Mai, um 17.30 Uhr und Dienstag, 9. Juni, um 15.00 Uhr; von Kuno Bont, mit Simona Specker, Gian Ruf, Jaap Achterberg, Hans-Peter Ulli u.v.a.m.
Schweiz 2014 | Dialekt | ab 14 Jahren | 90 Min.

Spartiates – subtiles Plädoyer für Empathie, Toleranz und Menschenwürde

Dienstag, 2. Juni und Mittwoch, 10. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Nicolas Wadimoff, mit Yan Sorel
Schweiz 2015 | Originalversion, mit d Untertiteln | ab 14 Jahren | 80 Min.

Pepe Mujica – el presidente

Mittwoch, 3. Juni, um 20.15 Uhr; von Heidi Specogna, mit Pepe Mujica
Deutschland 2014 | Originalversion, mit d/f Untertiteln | ab 16 Jahren | 94 Min.

Trois cœurs – Glück im Unglück

Freitag, 5. Juni und Samstag, 13. Juni, jeweils um 20.15 Uhr; von Benoît Jacquot, mit Benoît Poelvoorde, Charlotte Gainsbourg und Chiara Mastroianni
Frankreich 2014 | Originalversion, mit d Untertiteln | ab 10 (14) Jahren | 106 Min.

Tinker Bell – die Legende vom Nimmerbiest

Sonntag, 7. Juni, um 15.00 Uhr; von Steve Loter
Animation | USA 2014 | Deutsch | ab 6 Jahren | 76 Min.

Demnächst im Kino Roxy

Pause – Gegensätze ziehen sich an
Dienstag, 9. Juni und Mittwoch, 17. Juni, jeweils um 20.15 Uhr

Lopukhovo – ein ukrainisches Dorf
Donnerstag, 11. Juni, um 20.15 Uhr

Chef – so schmeckt das Leben
Freitag, 12. Juni und Samstag, 20. Juni, jeweils um 20.15 Uhr

Hudaki Village Band – ukrainisches Konzert
Sonntag, 14. Juni, um 18.00 Uhr

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Evangelische Kirchengemeinschaft: Ersatzwahl am 22. Juni

Die Rücktritte von Christa Bienst und Raphael Mayr bedingen eine Ersatzwahl. Die Kirchengemeinschaft freut sich, zwei fähige Kandidierende zur Wahl vorzuschlagen. Beide stellen sich nachfolgend selber vor.

Frau Silvia Seipp



Erst seit April lebe ich mit meinem Mann, unseren beiden Söhnen (8 und 10), Hündin und Kater in Romanshorn. In Deutschland geboren und aufgewachsen, arbeitete ich nach Augenoptiklehre und Augenoptikstudium drei Jahre bei Augenärzten in Namibia. Von dort kamen wir vor 10 Jahren in die Schweiz und lebten bis vor Kurzem in Maschwanden ZH. Musik begleitet mich schon von Kindesbeinen an – in Form von Gesang und Orgelspiel – und in der Schweiz baute ich dieses Hobby weiter aus. Nach kurzer Zeit hatte ich zwei Organistenstellen und zwei Chöre. Mit dem Ziel, daraus einen Beruf werden zu lassen, absolvierte ich zwei nebenberufliche Ausbildungen in Chorleitung und Kirchenorgel. Als mein Mann vor über zwei Jahren eine Arbeitsstelle in St. Gallen annahm, zeichnete sich eine Veränderung für die ganze Familie ab. Wir entschlossen uns für einen Wohnortwechsel und zügelten nach Romanshorn. Da mir vor allem das Üben auf einer Kirchenorgel am Herzen liegt, nahm ich noch lange vor dem Umzug Kontakt mit Silvia Müller auf, um mein Anliegen vorzubringen. Es freut mich sehr, dass sie in mir die richtige Person für die KV-Mit-

gliedschaft und für das Ressort «Kind, Jugend und Familie» sieht. Ich habe grossen Respekt vor dieser Aufgabe, freue mich aber sehr darauf, so schnell ein aktiver Teil Ihrer Gemeinde werden zu dürfen.

Herr Martin Nafzger



Ich bin geboren und aufgewachsen in Romanshorn, Jahrgang 1958, Vater von zwei erwachsenen Kindern.

Beruf: Dipl. Gärtnermeister, Inhaber der Nafzger Gartenbau AG seit 1992. Da ich durch meine Tätigkeit als Gärtner regelmässig mit der Kirche und dem Friedhof zu tun habe, ist es mir ein Anliegen, dass die Anlagen in einem guten und gepflegten Zustand sind.

Von meiner Tätigkeit in der Sekundarschulbehörde (12 Jahre) bringe ich Erfahrung in Behördenarbeit mit, besonders in den Bereichen Bau und Finanzen.

Meine Hobbys: Mein Garten, Reisen, Lesen, Kochen.

Frau Seipp und Herr Nafzger stellen sich an der Kirchgemeindeversammlung vom 22. Juni zur Wahl. Die Kirchengemeinschaft freut sich auf zahlreiche Versammlungsteilnehmer und -teilnehmerinnen. ●

Evang. Kirchengemeinschaft

Erbschaftssteuerreform Ja

Schon seit Wochen strahlen sie von allen Plakattwänden herab und posieren auf grossen Inseraten und in vielen Tageszeitungen, die Unternehmer in zwei, manchmal sogar in drei Generationen. Das freut mich, wenn Geschäftsübergaben so lächelnd und reibungslos vorgenommen werden. Dann aber liest man, dass Geschäftsübergaben mit der Erbschaftssteuerreform zu tun haben und Unternehmen und Geschäfte ruiniere – Arbeitsplätze vernichte. Das ist schlicht und einfach nicht wahr und wird als Vorwand missbraucht, um eine gerechte Verteilung des Wohlstandes zu «bodigen». Das Gegenteil ist der Fall: Klein- und Mittelbetriebe werden entlastet, weil das so angehäuften Geld nebst den Kantonen auch der AHV zugute kommt und damit die Mehrwertsteuer nicht in dem Mass erhöht werden muss, damit ein gesicherter Fortbestand garantiert ist. Wenn 2% der Schweizer Bevölkerung 98% des Vermögens besitzen, so ist es nicht nur gerecht, sondern sogar notwendig, dass dieser «Vermögenskuchen» gerechter verteilt wird. Landwirtschaftsbetriebe fallen nicht unter diese Steuerabgabe, und für KMU soll eine Freigrenze bis zu 50 Millionen steuerfrei vererbt werden können, und was darüber ist, zu einem massiv tieferen Steuerersatz, der durch das Parlament noch auszuhandeln ist. Wo liegt also das Problem? Ich frage mich auch, woher das viele Geld kommt, dass schon so lange vor der Abstimmung Werbung für ein Nein gemacht werden kann. Da nimmt sich das Budget, welches das Ja-Komitee zur Verfügung hat, aus wie der Kampf zwischen David und Goliath. Aber wir alle wissen ja, wer gesiegt hat. Und so vertraue auch ich, dass die Vernunft, die Gerechtigkeit und Solidarität siegt. Darum lege ich am 14. Juni zur Erbschaftssteuerreform ein herzhaftes Ja ein. ●

Walter Kradolfer, EVP Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Weitere drei Punkte für den FCR

In einem tollen, hart umkämpften Auswärtsspiel besiegte der FCR den SC Bronschhofen mit 1:0. Nun fehlen noch drei Punkte bis zur Tabellenspitze. Am Samstag, 30.5., 17.00 Uhr, kommt es zu einem weiteren Heimspiel gegen den FC Pfyn. Der FCR hofft auf viele Zuschauer und mit vielen «Hopp Romanshorn Hopp»-Rufen.

Wir bedanken uns bei unseren Matchballspender Gerster, Kaminfeger, Neukirch-Egnach, Sidler Treuhand AG, Romanshorn, Carrosserie Gschwend, Egnach. ●

FC Romanshorn, Ueli Nüesch

«Gerüstet für die Zukunft»

Die Alterssiedlung Holzenstein ist personell und baulich gut unterwegs: Die Übergabe der Leitung ist im Gang, und der finanzielle Gewinn erlaubt weitere Sanierungen – mit einbezogen wird auch die Umgebung.

Wenn die Wohnumgebung einladend und altersangepasst mit vielfältigen Unterstützungsangeboten und das Personal empathisch und gut ausgebildet ist, ermöglicht dies den alten Menschen grösstmögliche Autonomie: «Das Haus Holzenstein kann in diesem Sinn zuversichtlich in die Zukunft



Vor der Ausstellung «Romanshorn früher und heute»: Werner Flück (links) gibt die Heimleitung weiter an Geschäftsführer Andreas Steinke (Bild: Markus Bösch).

gehen, ist der Genossenschaftspräsident Christian Hug überzeugt. 2014 haben wir weitere wesentliche Schritte dazu unternommen. Nachdem sechs weitere Zimmer und Wohnungen für 470'000 Franken renoviert worden sind, werden Ende 2016 im Hauptgebäude alle Wohnungen umgebaut sein.»

Weitsicht und unternehmerisches Denken

Ein letztes Mal blickte Werner Flück als Heimleiter auf ein anforderungsreiches Jahr zurück: «25 Veranstaltungen haben für Abwechslung im Heimalltag gesorgt. Mit 79 Bewohner(inne)n waren wir zu 94% ausgelastet, 65 Frauen und Männer haben sich die knapp 43 Vollstellen geteilt und haben sieben Lernende in ihrer Ausbildung begleitet.» Gleichzeitig nahm er seine Pensionierung zum Anlass, seine Anfangszeit in den Fokus zu nehmen. 1989 hätten er und seine Frau 18 Angestellte übernommen, heute seien es 65. Und sehr rasch hätten sie die professionelle, integrierte Pflege eingeführt. Damals bis heute hätte eine Phase der Erweiterungen, Umbauten und Erneuerungen begonnen, und dies hätte sich gelohnt. In diesem Sinn wünsche er der Genossenschaft

weiterhin Weitsicht und unternehmerisches Denken.

Geld für Umgebung

Seit Jahrzehnten ist Bruno Stacher für die Finanzen zuständig: «Auch im vergangenen Jahr haben wir ein überaus positives Ergebnis zu verzeichnen. Vom Bilanzgewinn können wir 550'000 Franken in die Baureserve zuweisen. Nebenbei gesagt: Als ich 1975 begonnen hatte, betrug der Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen gerade mal 431'000 Franken, heute sind es 5,847 Mio. Franken.» Dieser und weitere Gewinne werden denn auch gebraucht werden, beispielsweise für weitere Bauvorhaben, die Christian Hug am Schluss der Generalversammlung vorstellte: «Geplant sind die Erneuerung des Verbindungsganges unserer beiden Häuser, zwei zusätzliche Räume, ein rollstuhlauglicher Zugang zum Haus, eine Umgestaltung des Gartens und die Befreiung der Hinterlohstrasse von den Autos.» Musikalisch umrahmt wurde die Versammlung von der jungen Romanshorer Band «Funky Crew», die mit ihrem Sound die Besucher begeisterte. ●

Markus Bösch

Grüner Güggel beginnt zu krähen

Seit einem Jahr ist die Arbeitsgruppe am Thema: Geplant ist das Audit nun für den Oktober. Dann lässt sich die Katholische Kirchgemeinde Romanshorn mit dem Umweltlabel «Grüner Güggel» zertifizieren.

Die Liste ist eindrücklich: In den relevanten Bereichen hat sich das Umweltteam einiges vorgenommen. Zusammen mit dem WWF-Umweltberater und Theologen Andreas Frei hat es sich auf den Weg gemacht. An einer kürzlich stattgefundenen Sitzung wurde über Gelungenes und zu bearbeitende Themen diskutiert. Denn das Ziel ist klar: Im Herbst will sich die Katholische Kirchgemeinde mit dem Label «Grüner Güggel» zertifizieren lassen. Bis jetzt haben wir den Energieverbrauch unserer Liegenschaften, die Biodiversität, die Papierbeschaffung und die Abfallbewirtschaftung angeschaut, ein grünes Datenkonto aufge-

gleist und mit den entsprechenden Zahlen gespeist. Erarbeitet und verabschiedet sind die Schöpfungsleitlinien. Darin heisst es unter anderem: «Wir fühlen uns verbunden mit allen Menschen und haben eine Verpflichtung gegenüber allen Lebewesen ... wir handeln in regionaler und weltweiter Solidarität, achten auf fairen Handel ... auf umweltschonende Erzeugung ... wir vermindern in den kirchlichen Gebäuden den Energie-, Wasser- und Materialverbrauch ... wir informieren regelmässig über die Umweltaktivitäten ...», sagt Daniel Anthenien. Er fungiert im Projektteam als Umweltberater und bildet mit den übrigen sechs Mitgliedern das verantwortliche Umweltteam.

Von Abfall bis Geld

Wenn bald einmal das Label das nachhaltige Engagement der Katholiken dokumentieren wird – die Arbeit wird ihnen trotzdem so

schnell nicht ausgehen. Bis 2017 wollen sie weitere Ziele erreichen. So soll rund um die Liegenschaften, im Friedhof und beim Oasenberg die Biodiversität laufend erhöht werden, zum Beispiel mit einer Naturwiese mit Schafhaltung, Ersatz von problematischen Sträuchern oder auch Nistgelegenheiten für Vögel und Fledermäuse. Im Energiebereich (Heizung und Strom) sind die Anstrengungen zur Optimierung im Gang und gehen weiter. Zahlreiche kleine und grössere Massnahmen führen zu Einsparungen und Komfortsteigerungen.

«Unsere Anstrengungen erstrecken sich auf administrativer und praktischer Ebene. Und dass dieses Umweltprogramm seine Wirksamkeit entfalten kann, braucht es selbstverständlich das Mittragen durch die ganze Kirchgemeinde», sind sich KV-Präsident Thomas Walliser und Umweltbeauftragter Daniel Anthenien einig. ●

Markus Bösch

«Wenn der Geist weht ...»

Mit dem Pfingstgeschehen werden die Christen, werden die Menschen eingeladen, die Botschaft von Jesus weiterzutragen – damals wie heute.

Wenn der Geist Gottes bei den Juden gewirkt hat, dann hat er Hoffnung und Widerstandskraft geweckt, wie damals beim Kampf des Gideon. Und heute wirke er so, dass man sich den Herausforderungen stellen könne, die sich zeigen in einem IS, der alles zerstört, in Flüchtlingsdramen, die sprachlos machen. Anhand von drei Bibelstellen, musikalisch interpretiert von Miroslava Gundelova (Orgel) und Markus Meier (Flöte), zeigte Pfarrerin Meret Engel im evangelischen Pfingstgottesdienst drei Facetten des Geistes, den die Freunde von Jesus zugesprochen erhalten hatten.

Eigene Gaben – auch für andere

«Weil jeder Mensch das Wirken des Geistes Gottes individuell wahrnimmt, will der christliche Glaube, dass der Mensch das

wird, was ihn ausmacht. Dass er seinen eigenen Weg geht, trotz der Angst vor den anderen. Gleichzeitig dienen diese Gaben des Geistes nicht dem Selbstzweck. Wer vom Geist Gottes getrieben wird, wird zum Sohn, zur Tochter Gottes und setzt sich ein für das Höhere. Der Geist befreit sozusagen von zuviel Selbst-Zentrierung, weil der Mensch eingewoben ist in die ganze Schöpfung. Er kann auch verzichten zugunsten des Ganzen. Und das ist überlebenswichtig in der heutigen Welt.»

Offen werden

Auch im katholischen Gottesdienst thematisierte Pfarrer Toni Bühlmann das Pfingstgeschehen in seiner Predigt: «Es braucht unsere Offenheit, dass der Geist uns erfassen kann, dass wir die Kraft erfahren, die uns aus der Resignation führt. Denn es braucht Christen, die in der Gemeinde und in der Welt anpacken, die einsteigen und nicht nur



Bis Fronleichnam noch zu begehen: Integriert in den Oasenweg ist ein Stationsweg mit Fragen und Gedankenanstössen zu Pfingsten.

(Bild: Markus Bösch)

zuschauen. Dann können wir diese Frohe Botschaft leben, gemeinsam mit anderen.» Musikalisch begleitet wurde die Feier von der pfarreigenen «Scuola gregoriana». ●

Markus Bösch

Leserbriefe

Kein Eigentor bitte

Die Arbeitgebervereinigung Romanshorn und Umgebung sagt Nein zur Erbschaftssteuer-Initiative, weil einmal mehr der Werkplatz Schweiz und damit das Erfolgsmodell Schweiz auf dem Spiel steht. Es wäre ein Eigentor, denn die Erbschaftssteuer schwächt die Familienunternehmen und KMU. Die Patrons haben nämlich das Geld nicht im Hosensack oder auf der Bank, sondern im Unternehmen investiert. Es ist dort gebunden. Müssen nochmals Steuern bezahlt werden, so fehlt den Unternehmen das Geld zum Investieren und Arbeitsplätze schaffen. Gerade jetzt, nach der Aufhebung des Mindestwechsellkurses durch die SNB (Schweizerische Nationalbank), kämpfen unsere Unternehmen mit dem starken Franken. Soll da noch eine zusätzliche Belastung wie die Erbschaftssteuer dazukommen? Wie viel braucht es noch, bis wir merken, dass wir den Bogen überspannen?

Damit unsere Familienbetriebe und KMU gegenüber der internationalen Konkurrenz bestehen können, müssen die Rahmenbedingungen für die Unternehmen verbessert und nicht verschlechtert werden. Die Familienunternehmen und KMU sind das Rückgrat unserer Schweizer Wirtschaft. Tragen wir ihnen und damit unseren Arbeitsplätzen Sorge.

Deshalb gehört die Initiative am 14. Juni 2015 deutlich abgelehnt. ●

Thomas Maron, Präsident AVR

Leserbriefe

Nein zur schädlichen Erbschaftssteuer-Initiative

Erbsinnen und Erben stehen aktuell im argwöhnischen Fokus der Initianten und Befürworter der Erbschaftssteuer-Initiative.

Mit teilweise realitätsfremder Argumentation werden die Initiativ-Gegner aus Unternehmer-schaft und KMU als Jammerer und Angstmacher dargestellt.

Ausserdem, so wird geringschätzig verlautet: Erbsinnen und Erben erlangten mit einer Erbschaft mehr Wohlstand und Kapital, ohne dass sie aus eigener Leistung etwas dazu beigetragen haben. Das ist anscheinend unfair und ungebührlich, weshalb der Bund an diesem «unanständigen Kapital» seinen gerechtfertigten Steueranteil abschöpfen soll. Dass die vererbenden Personen das Kapital zu Lebzeiten sehr wohl aus eigener Leistung tatkräftig erarbeitet und erspart haben, um z.B. den Nachfahren eine gute Lebensqualität zu ermöglichen – diese Überlegungen sind den Initianten und Befürwortern offenbar gänzlich unwichtig und fehlen ihrer Vorstellungskraft.

Mit Fleiss und Leistung erbrachte Hinterlassenschaften verdienen gerechterweise Achtung und Anerkennung.

Zumal vererbtes Geld zu Lebzeiten als Einkommen und nota bene jährlich als Vermögen versteuert wurde. Nun sollen im Todesfall nochmals

20 Prozent an den Staat fliessen und das gleiche Geld ein drittes Mal versteuert werden?! Unbedingt nein, das ist zu viel.

Die Initiative belastet und schwächt gerade Familienunternehmen und KMU im herausfordernden Prozess der Nachfolgeregelungen. Familienunternehmen machen in der Schweiz 80% der Unternehmen aus, erhalten und schaffen wertvolle Arbeitsplätze, sind leistungs- und risikobereit, innovationsfähig und stärken somit das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft. Das bedingt und bedeutet auch, dass die meisten Familien den grössten oder gesamten Teil des Vermögens in den Betrieb investiert haben. Zur Berechnungsgrundlage der neuen Steuer diene der Verkehrswert und nicht etwa, wie gemeinhin angenommen, der Steuerwert des Nachlasses. Dadurch, dass das Familienkapital im Betrieb investiert ist, haben die wenigsten Familienunternehmen 20 Prozent des Verkehrswertes flüssig, um eine Erbschaftssteuer zu bezahlen.

Eine weitere Verschlechterung der Rahmenbedingungen schwächt die Volkswirtschaft, gefährdet Arbeitsplätze, hemmt die Innovations- und Investitionsbereitschaft auf dem Werkplatz Schweiz und ist nicht tragbar. Die Initiative ist entschieden und entschlossen abzulehnen. ●

Catherine Franz

Der Cevi bietet Spiel, Spass und Nützliches

Die Cevi Jungeschar Romanshorn ist eine christliche Jugendorganisation, welche dem Cevi Ostschweiz angeschlossen ist. 15 Leiter und Leiterinnen gestalten in der Regel zwei Nachmittage pro Monat von 14 bis 17 Uhr. Im Zentrum stehen dabei Programme für Kopf, Herz und Hand.

Die Kinder haben die Gelegenheit, neben Spiel und Spass auch nützliche Dinge zu erlernen, wie Karten lesen, Feuer machen und darauf kochen – dies alles ohne Leistungsdruck und erst noch gratis. Die Nachmittage stehen jeweils unter einer Geschichte, zu der spannende Theaterszenen gespielt, Lieder gesungen und Inputs mit einer biblischen Botschaft gehalten werden. Denn es ist das Anliegen der Leiter, christliche Werte vorzuleben und den Kindern weiterzugeben. Willkommen sind alle Kinder vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse. Es ist dabei nicht wichtig, welche Glaubensrichtung sie haben. Daher sind alle Kinder eingeladen, an einem Cevi-Nachmittag reinzuschnuppern. Selbstverständlich sind auch die Eltern eingeladen, ihre Kinder zu begleiten. Informationen über den Cevi Romanshorn gibt es auf unserer Website: www.cevi-romanshorn.ch, bei den Schaukästen der evangelischen Kirchen Romanshorn und Salmsach sowie bei den Ab-

teilungsleitern: Manuel Reber v/o Bounty (079 249 84 57) oder Julia Gsell v/o Malinka (078 843 31 76).

Zusätzlich zu den Nachmittagen organisieren die Leiter jährlich ein Sommerlager in den Sommerferien. Dabei verbringen die Kinder in diesem Sommer eine Woche vom 4.–11. Juli 2015 im Lagerhaus «Pradotel» in Churwalden. Das Pradotel bietet vielen Kindern und Leitern Platz, und das Cevi-Team freut sich auf ebenso viele Anmeldungen. Mit unserem Thema «Superhelden» gehen wir mit der Zeit und bieten den Kindern ein umfangreiches Programm, wie beispielsweise Wandern, Singen, spannende Theater, Gruppen-Wettkämpfe, Gemeinschaft und einen Riesenhaufen Spass. Bei Fragen steht Ihnen der Lagerleiter Daniel Scheuner (076 564 70 40) oder die Co-Lagerleiterin Julia Gsell v/o Malinka (078 843 31 76) gerne zur Verfügung. Die Anmeldung finden sie auf: www.cevi-romanshorn.ch.

Die Evangelische Kirchenvorsteherschaft freut sich sehr über die wertvolle Tätigkeit des Cevi und dankt dem Leiterteam herzlich für sein Engagement zugunsten der Kinder. Wir wünschen bereits jetzt ein erfolgreiches Sommerlager. ●

Evang. Kirchgemeinde

Kultur, Freizeit, Soziales

Prinz vermisst!

Prinzessin Sabrina sucht verzweifelt ihren geliebten Prinzen! Zuletzt wurde er in Romanshorn am See gesehen, doch seit ein paar Tagen fehlt von ihm jede Spur! Wer etwas gesehen hat, bitte sofort der JUBLA Romanshorn oder Amriswil melden!

Vom 11.–18. Juli findet in Strohwillen TG das Sommerlager von Jungwacht-Blauring statt. Komme zusammen mit den Scharen Romanshorn und Amriswil ins Zeltlager und hilf uns und der Prinzessin. Tauche ein in die Welt von Tausend und einer Nacht. Melde dich lieber gleich jetzt an. Es sind nur noch wenige Plätze frei. E-Mail: kala15@jubla-romanshorn.ch. ●

Jungwacht-Blauring Romanshorn & Jubla Amriswil



Jungtierschau mit Brunch

Am Sonntag, 7. Juni 2015, von 9.00–17.00 Uhr findet neu die Jungtierschau mit Brunch auf dem Rebsamenschulhaus-Platz / Aula oder bei schlechter Witterung in der alten Turnhalle des Kleintierzüchter-Vereins Romanshorn statt.

Mit einem Brunch von 9.00–11.00 Uhr beginnen wir die Jungtierschau. Mit Grilladen oder feinen, selbstgemachten Kuchen runden wir die Festwirtschaft ab.

Für den Brunch ist eine Anmeldung erforderlich bis Donnerstag, 5. Juni 2015: Telefon 071 461 28 18 oder E-Mail d71.scherrer@bluewin.ch.

Kosten für den Brunch: Erwachsene Fr. 19.–, Kinder bis 11 Jahre pro Altersjahr Fr. 1.50. ●

Kleintierzüchter-Verein Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Der Sängerbund rüstet sich für Meiringen

Der Sängerbund Romanshorn nimmt am Samstag, 13. Juni – erstmals unter der musikalischen Leitung von Roman Lopar –, am Schweizerischen Gesangsfest in Meiringen teil. In den vergangenen Monaten hat sich der Chor auf diesen Anlass intensiv vorbereitet und möchte seine Liedervorträge für Meiringen in einer offenen Probe der Romanshorner Bevölkerung gerne vorstellen.

In Meiringen werden die Lieder «Vive L'Amour» von Alice Parker und Robert Shaw, «Die Nacht» von Franz Schubert und «La Montanara» von Toni Ortelli und Luigi Pigarelli, den Musikexperten zur Bewertung vorgetragen. Nebst den Liedern für Meiringen werden an der offenen Probe auch noch andere Liedervorträge zu hören sein.

Die offene Probe findet am **Donnerstag, 4. Juni 2015, um 20.00 Uhr** in der Aula der Kantonsschule statt. Dirigent und Sänger freuen sich über Ihren Besuch. ●

Sängerbund, Paul Stark

Mit dem 2. Rang sicher für den Final qualifiziert

In einer spannenden Prüfung am Pfingstsonntag in Frauenfeld qualifizierte sich die Equipe des Kavallerievereins Egnach und Umgebung mit einem beachtlichen 2. Rang sicher für den Verbands-Final 2015 vom 8. August in Sulgen. Für Egnach starteten: Kyra Fatzer, Neukirch, mit Iris du Murier, Michaela Meier, Neukirch, mit Baxte, Julia Städler, Romanshorn, mit Sally und Sara Egloff, Güttingen, mit Palimera.

11 Vereine von Dübendorf bis Oberriet waren mit ihren Junioren am Halbfinal in Frauenfeld am Start, der nach der Nationenpreisformel ausgetragen wird. Das heisst, bei vier Startenden hat das Team ein Streichresultat zur Verfügung. Junioren mit Brevet starten in Stufe I (95 cm Höhe), Junioren mit Lizenz starten in Stufe II (105 cm Höhe), wobei mindestens ein Teilnehmer pro Equipe in der Stufe II starten muss.

Vor dem abschliessenden und alles entscheidenden 4. Umgang stieg die Spannung merklich. Egnach mit der Start-Nummer 2 setzte sich vorerst mit acht Fehlerpunkten an die Spitze und blieb dort bis zur Startnummer 10, dem Reit- und Fahrverein Wil, der dann sein Pensum mit total vier



Von links Heidi Notz, Trainerin, Julia Städler mit Sally, Kyra Fatzer mit Iris du M., Michaela Meier mit Baxte, Sara Egloff mit Palimera.

Fehlerpunkten beendete und die Ausscheidung für sich entschied. Mit einem Fehler am letzten Hindernis vergab die zuletzt startende Equipe Frauenfeld die Möglichkeit, mit Wil punktgleich abzuschliessen und ein Stechen zu erzwingen. Sie totalisierten dann in der Schlussrangliste ebenfalls acht Fehlerpunkte und Waldkirch. Aufgrund der

klar schnellsten Gesamtzeit waren aber die Egnacherinnen zur grossen Freude der Startenden selber, der Trainerin Heidi Notz und der anwesenden Eltern und Supporter nicht mehr vom 2. Rang zu verdrängen. ●

Kavallerieverein Romanshorn und Umgebung, Hans Notz

Musikbrunch am Sonntag mit McMoJ

Die Romanshorer Saxofonistinnen spielen am Sonntag, 7. Juni 2015, ab 10 Uhr traditionell zum Brunch in Mayer's Altem Hallenbad. Es erwartet die Gäste auch heuer wieder ein reichhaltiges Brunchbuffet zum Preis von Fr. 35.–. Um Anmeldung wird gebeten per Telefon 079 445 34 11 (Albert) oder E-Mail an info@schneider-history.ch (Gerda).

McMoJ aus Romanshorn

McMoJ, das Sax-Quartett wurde im August 2006 gegründet. Monika, Carolin, Monika und Judith spielen gerne irische Melodien, aber auch Jazz und Swing. Beschwingte Songs wie «American patrol», «Puttin' on the Ritz» oder «Take five» gehören zu ihrem Repertoire, ebenso wie bekannte Film- und Musicalmelodien aus «The pink panther», «Summertime» oder «The bare necessities». Aber auch ruhigere Melodien, etwa «Stranger in Paradise», wer-

den von den engagierten und sympathischen Musikerinnen interpretiert.

Bilder von Brigitte Navyo Lawson

Der Brunch findet in einmaliger Ambiance statt, nämlich in der neuen Ausstellung in Mayer's Altem Hallenbad, sozusagen unter der Sonne Afrikas. Es hängen stimmungsvolle Sonnenuntergänge und Landschaften. Sehnsucht wecken diese Bilder aus Afrika, die Brigitte Navyo Lawson anlässlich eines mehrjährigen Aufenthaltes gemalt hat. Sie zeigen vorwiegend Naturimpressionen am Ozean und in der Savanne. Es ist ein Afrika voll natürlicher Schönheit und Wärme, in das sie uns entführt.

Musikbrunch

Sonntag, 7. Juni 2015, ab 10 Uhr

Mit den 4 Romanshorer Saxofonistinnen «McMoJ». Reichhaltiges Brunchbuffet zum



Preis von Fr. 35.–. Nur mit Anmeldung per Telefon 079 445 34 11 (Albert) oder E-Mail an info@schneider-history.ch (Gerda). Bis Samstagmittag. Gleichzeitig kann die Ausstellung «Spirit of Africa», Ölbilder mit Impressionen aus Afrika von Brigitte Navyo Lawson aus Arbon, besichtigt werden. ●

Kulturbistro in Mayer's Altem Hallenbad, Kastaudenstrasse 11, 8590 Romanshorn, www.schneider-history.ch

Romanshorner Erlebnisführer

Juni 2015

Mittwochs,

- 16.00–20.00 Uhr, Open Days, autobau Erlebniswelt, autobau TM AG

Sonntags,

- 10.00–17.00 Uhr, Open Days, autobau Erlebniswelt, autobau TM AG
- 10.00–17.00 Uhr, Locorama Romanshorn, Egnacherweg 1, Romanshorn
- 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

Montag, 1.

- 19.30 Uhr, Rechnungsgemeinde, Aula Reckholdern, Schulgemeinden
- 20.00–22.00 Uhr, Vereinsübung, Mehrzweckgebäude Romanshorn, Samariterverein Romanshorn

Dienstag, 2.

- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn

Mittwoch, 3.

- 19.00 Uhr, Treffli-Höck, kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 20.00 Uhr, Sommer-Serenade, Kirche Salmsach, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.15 Uhr, Pepe Mujica, Kino Roxy

Donnerstag, 4.

- 09.00 Uhr, Frauzmorge, Kirchgemeindestube Salmsach, Frauenverein Salmsach
- 20.00 Uhr, DIANPAWA – Der Single-Treff um die 50, Bistro Panem, Dianpawa

Samstag, 6.

- 09.00–12.00 Uhr, Schnupperlektionen, Musikschule Romanshorn, Musikschule Romanshorn
- 09.00–16.00 Uhr, Nachwuchsregatta, Bootshaus Kanu-Club, Kanu-Club Romanshorn
- 11.00–18.00 Uhr, Schluuchfest, Feuerwehrdepot Romanshorn, Feuerwehrverein Romanshorn
- 19.00–00.00 Uhr, Musikstube, Restaurant Helvetia Romanshorn, Verband Schweizer Volksmusik
- 20.15 Uhr, Les souvenirs, Kino Roxy

Sonntag, 7.

- 10.00 Uhr, Fronleichnamsfahrt, ab Hafen Romanshorn, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 19.00 Uhr, Abendmusik zum 1. Sonntag n. Trinitatis, evang. Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Montag, 8.

- 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Dienstag, 9.

- 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Mittwoch, 10.

- 12.00 Uhr, Seniorenausflug, diverse Abfahrtsorte, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 12.00 Uhr, Senorenmittagstisch, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.00 Uhr, Sommer-Serenade, Kirche Salmsach, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Donnerstag, 11.

- 18.30 Uhr, FG-Gottesdienst mit anschl. Brötle, Alte Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 20.15 Uhr, Lopukhovo, Kino Roxy

Freitag, 12.

- 19.30 Uhr, teen&prime, Jugendraum, Bahnhofstr. 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.30 Uhr, Taizé Gebet, Alte Kirche Romanshorn, Kath. Pfarrei Romanshorn

Samstag, 13.

- 12.00 Uhr, Nationenfest, Hafenpromenade, Nationenfest Romanshorn
- 14.00 Uhr, Cevi, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Sonntag, 14.

- 06.30 Uhr, Frühjahrs-Exkursion ins Ruggeller Ried mit Natur- & Vogelschutz Meise, Arbon, Arbon, Vogel- & Naturschutz Romanshorn u.U.
- 17.00 Uhr, FCR vs. FC Fortuna, Weitenzelg, FC Romanshorn

Dienstag, 16.

- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Kirche Salmsach, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.30 Uhr, Fago – Fascht alles goht, Bahnhof Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.30–21.30 Uhr, Romis Örgeler, Seetankstelle, Romis Örgeler

Mittwoch, 17.

- 19.00 Uhr, Öffentlicher Spielabend für Alle, Ludothek, Alleestrasse 43, Ludothek Romanshorn
- 19.30 Uhr, Männerpalaver, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.00 Uhr, Sommer-Serenade, Kirche Salmsach, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Donnerstag, 18.

- 08.30 Uhr, Salmsacher Zmorge 65+, Kirchgemeindestube Salmsach, Frauenverein Salmsach

Freitag, 19.

- 16.00 Uhr, Wurschtturnier FC Romanshorn, Sportplatz Weitenzelg, Romanshorn, Fussballclub Romanshorn
- 19.00 Uhr, Sommerfest der kath. Pfarrei für alle, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn

Samstag, 20.

- 08.00 Uhr, Papiersammlung, Romanshorn, Handballclub Romanshorn
- 08.00–18.00 Uhr, Schülerturnier, Sportplatz Weitenzelg, Romanshorn, Fussballclub Romanshorn
- 09.30 Uhr, Chrabbelfür, kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 10.00 Uhr, Regionale Ostschweizer Nachwuchsmeistersch., Seebad Romanshorn, Schwimmclub Romanshorn
- 16.00–20.00 Uhr, Gartenfest Pflanzerverein Romanshorn, Vereinshaus Mittelhofen, Pflanzerverein Romanshorn

Sonntag, 21.

- Regionale Ostschweizer Nachwuchsmeistersch., Seebad Romanshorn, Schwimmclub Romanshorn
- 10.00–17.00 Uhr, 1.-Liga-Spieltag, Weitenzelg Romanshorn, Baseballclub Submarines
- 10.00–16.00 Uhr, PS Party 2015, Romanshorn, autobau Factory
- 10.49 Uhr, 11vor11-Gottesdienst, evang. Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 17.00 Uhr, Sommernachtstraum, Saal Hueber Rebgarten, Musikschule Romanshorn

Montag, 22.

- 19.00–22.00 Uhr, Reanimation Grundkurs, Mehrzweckgebäude Romanshorn, Samariterverein Romanshorn

Dienstag, 23.

- 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.30–21.30 Uhr, Romis Örgeler, Seetankstelle, Romis Örgeler
- 20.00 Uhr, Sommer-Serenade: offenes Singen, Kirche Salmsach, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Mittwoch, 24.

- 12.00 Uhr, Senorenmittagstisch, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.00 Uhr, Rechnungsgemeinde kath. Kirchgemeinde, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn

Donnerstag, 25.

- 13.30 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.00–21.00 Uhr, Abschlussfeier FMS/Fachmatura, evangelische Kirche Romanshorn, Kantonsschule Romanshorn

Freitag, 26.

- 15.00–16.00 Uhr, Jost Künzli, Handorgel-Konzert, Cafeteria Haus Holenstein, Haus Holenstein
- 19.00–21.00 Uhr, Maturafeier, evangelische Kirche Romanshorn, Kantonsschule Romanshorn
- 19.00–22.00 Uhr, Reanimation Grundkurs, Mehrzweckgebäude Romanshorn, Samariterverein Romanshorn

Fortsetzung von Seite 15

Freitag, 26.

- 19.00–22.00 Uhr, Reanimation Refresher, Mehrzweckgebäude Romanshorn, Samariterverein Romanshorn
- 19.30 Uhr, teen&prime, Jugendraum, Bahnhofstr. 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Samstag, 27. Juni

- 14.00 Uhr, Cevi, Jugendraum, Bahnhofstrasse 48, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 18.30 Uhr, Johannesfest mit Feuerwache, kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

Sonntag, 28. Juni

- 11.00–16.00 Uhr, 1.-Liga-Spieltag, Weitenzegg Romanshorn, Baseballclub Submarines

Montag, 29. Juni

- 20.00–22.00 Uhr, Vereinsübung, Mehrzweckgebäude Romanshorn, Samariterverein Romanshorn

Dienstag, 30. Juni

- 19.00 Uhr, Musizierstunde, Saal MKR, Musikschule Romanshorn
- 19.30–21.30 Uhr, Romis Örgeler, Seetankstelle, Romis Örgeler

Gastroerlebnisse | Juni 2015

Café & Restaurant zur Mole am Hafen beim Yachtclub

Geniessen Sie bei schönem Wetter unseren Garten, mit dem Weitblick über den Bodensee. Und bei Regenwetter lädt unser **renoviertes Café & Restaurant zur Mole** zum Verweilen ein.

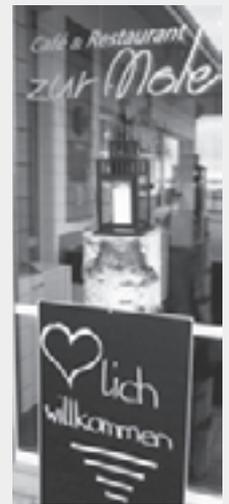
Unsere Küche ist für Sie von 11.30 Uhr bis 20.30 Uhr durchgehend geöffnet. Frisch zubereitete Gerichte mit Fleisch oder kreative Salate warten auf Sie.

Spezielle Fischgerichte wie **Fisch-Knusperli** in würziger Panade, Tartarsauce und Pommes frites, geräuchertes **Saiblingfilet** mit Salat für Fischliebhaber (Fische beziehen wir von der Familie Gloor).

Öffnungszeiten von Juni bis August: 8.00 bis 22.00 Uhr

Wir freuen uns auf tolle Momente mit Ihnen bei schönem und regnerischem Wetter.

Ihre Gastgeber Brigitte und Walter Jordan.



Café & Restaurant zur Mole, Hafenstrasse 70, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 70 20, info@zurmole.ch, www.zurmole.ch

Der Monat Juni im Schloss Restaurant TriBeCa

Die schönste Gartenterrasse über dem Bodensee wartet auf Sie!

Jetzt ist die einmalige Gartenterrasse wieder durchgehend geöffnet, wobei zwischen 14 und 18 Uhr ein Gartenmenü mit einfachen und leichten Speisen angeboten wird. Natürlich steht zusätzlich zur Mittags- und Abendzeit das grosse à-la-carte-Angebot bereit: Ganz nach dem saisonalen Marktangebot. Folgend einige Schwerpunkte aus der neuen Sommerkarte.

Vorspeisen: Vitello Tonnato; gefüllte Calamaretti; hausgemachte Freiland Poulet-Galantine, Tatar vom Kalb, Tomaten-Carpaccio mit Basilikum-Ricotta und Pinienkernen-Vinaigrette.

Hauptgerichte: Kalbs-Saltimbocca (gebratenes Kalbsschnitzel mit Schinken und Salbei; in Rosmarinöl gegarte Kaninchenkeule; gegrilltes US Prime Flat Iron Steak.

Bier-Auswahl (vom Fass): «Huus Braui», Roggwil, Schweiz; «Staropramen», Prager Bier, Tschechien; «Hopfenperle», Feldschlösschen, Schweiz.

Feinste Küche in stilvollem Ambiente

Egal von welcher Seite man sich dem Restaurant nähert; die besondere Lage und Atmosphäre sowie der stilvoll eingerichtete Innenraum mit schönen Details wird jeden Gast ansprechen. Das TriBeCa Schloss Restaurant ist nicht nur ein stilvolles Lokal für Anlässe, sondern lädt auch zu einem erfrischenden Getränk oder leichtem Mittagessen ein.

Herzlich willkommen im TriBeCa Schloss Restaurant.

Unsere Sommeröffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag	11 bis 22 Uhr;
Sonntags	10 bis 21 Uhr;
Montags	geschlossen



Schlossrestaurant TriBeCa, Schlossbergstrasse 26, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 78 00, info@tribecarestaurant.ch, www.tribecarestaurant.ch

Gastroerlebnisse | Juni 2015

Mausacker: Es swingt und rockt

Im Juni wirds im Mausacker musikalisch. Schon am Freitag, 5. Juni, swingen die fünf «Easy Turners» den Mausacker-Garten. Latin, Swing und



Blues sind die Säulen ihres eigenen Musik-Mixes, den zwei Tenorsaxophone prägen.

Und am Samstag, 13. Juni, rocken «Trackless» zum zweiten Mal die Biobeiz. Der Poprock des Quintetts hat noch jeden Saal zum Kochen gebracht. Dabei hat die markante Stimme von Frontfrau Tine auch das Zeug Gänsehaut zu erzeugen.

Beide Konzerte beginnen jeweils um 20 Uhr. Nach guter Mausacker-Tradition ist der Eintritt frei, wobei die Künstler per Hutsammlung ent-

lohnt werden. Ebenfalls gute Tradition ist es, sich vor einem solchen Konzert aus der Mausackerküche zu stärken.

Jeweils ab 19 Uhr hält Küchenchef Gerald Höhenberger ein feines Abendessen parat, für das man besser einen Platz reserviert.

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Samstag	16 bis 24 Uhr
Sonntag	10 bis 24 Uhr
Montag und Dienstag	geschlossen

Mausacker Biohof-Beiz erleben, Biobauer Hans Oppikofer, 9314 Steinebrunn, Tel. 071 477 11 37, leben@mausacker.ch, www.mausacker.ch

Hotel Restaurant Seemöwe, Güttingen TG – neu mit 4 Sternen

Gut bürgerliche Küche mit Seeblick ... wo geniessen zum Erlebnis wird.

Geniessen Sie täglich unsere weitbekannten Menüs zu einem hervorragendem Preis-Leistungsverhältnis mit wunderbarem Weitblick.



Mittagsmenüs mit Vorspeise nur Fr. 15.50, Saisonale 4-Gang-Menüs am Abend und Wochenende ab Fr. 35.–.

Seemöwe Fischfestival: Donnerstag, 25. bis Samstag, 27. Juni 2015

Nur ein paar Meter von unserem Hotel entfernt liegt der Bodensee. Geniessen Sie an diesen 3 Tagen jeweils am Abend eine grosse Auswahl von frischen Fischen direkt vom Fischer aus dem See. Sie können Ihren Wunschfisch direkt vor Ort auswählen, bevor er dann in der Küche liebe-

voll zubereitet und direkt am Tisch für Sie filetiert wird.

Sommernachtsfest mit «The Thunderbirds»: Samstag, 22. August 2015

Sommernachtsfest mit BBQ und verschiedenen Beilagen ab Buffet. Geniessen Sie einen wunderschönen Sommerabend mit atemberaubender Seesicht. Für Partystimmung und musikalische Unterhaltung sorgen «the Thunderbirds» www.the-thunderbirds.ch.

Das Seemöwe Team freut sich auf Ihren Besuch.

Hotel & Restaurant Seemöwe, Erika Harder, Hotelière & Gastgeberin, Hauptstrasse 54, 8594 Güttingen, Telefon 071 695 10 10, www.seemoewe.ch

Das Restaurant Panem im Juni

Der Sommer hat endlich begonnen!

Geniessen Sie gemütliche und schöne Stunden auf unserer, bei guter Witterung täglich geöffneten Gartenterrasse, mit Blick auf den Romanshorn Hafen. Probieren Sie auch ein feines, erfrischendes Getränk, welches wir extra für Sie zubereiten werden: Gerade unsere verschiedenen, auf dem Getränk Apérol basierenden Drinks, erfreuen sich einer immer grösseren Beliebtheit. Wussten Sie übrigens, dass Apérol während der Nachkriegszeit in Italien entstanden ist? Das heute bekannte Rezept des Apérol-Spritz fand seinen Ursprung in den 1950er Jahren und machte das Mixgetränk Apérol erst recht populär. Jedoch erst nach dem Jahr 2000 wurde das Getränk international bekannt und wird

heute mit Kunst, Mode, Lebensgefühl und Lifestyle verbunden.

La dolce vita! Das süsse Leben. Probieren Sie den Apérol klassisch mit Prosecco, oder auch mit Apfelsaft oder mit Passionsfruchtnektar. Auch Klassiker wie den Hugo oder auch unsere alkoholfreien, sehr fruchtigen Cocktails lassen das Herz höher schlagen und das Sommergefühl prickelnd im Gaumen spüren.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.panem.ch oder auf www.facebook.com/restaurantpanem.

Wir freuen uns auf Sie: Ihr Panem-Team.



Restaurant Panem, Hafenstrasse 62, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 78 06, info@panem.ch, www.panem.ch

Gastroerlebnisse | Juni 2015

China-Restaurant Lucky Garden im Juni

Das Lucky-Garden unterscheidet sich wesentlich von anderen China-Restaurants. Erstens die authentische Küche nach Grossmutter Art – echt asiatisch und sehr schmackhaft; zweitens der Service – echte familiäre, asiatische Herzlichkeit von den Inhabern Grace und Lucky Tran; drittens steht mit dem erfahrenen Koch Hong Tran ein weiteres Familienmitglied in der Küche – garantiert konstante Qualität.

Die speziellen Angebote:

- Mittagsbuffet à Fr. 17.80, von Dienstag bis Freitag.
- Abends ausgewählte à-la-carte-Gerichte.

- **Samstag, 30. Mai und Samstag, 27. Juni, ab 19 Uhr, grosses Monatsbuffet à discrétion, Fr. 42.50 pro Person.**

Die Familie Tran freut sich, wenn möglichst viele Gäste mit Freude und gutem Appetit ins Lucky Garden kommen.

Die Öffnungszeiten:

11 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 23 Uhr,
Montag ist Ruhetag, an Festtagen geöffnet.



China-Restaurant Lucky Garden, Familie Tran, Neustrasse 10, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 68 88, lucky-garden@bluewin.ch, www.lucky-garden.ch

Das Restaurant Egnacherhof im Monat Juni

Der neue Egnacherhof stellt sich vor.



- **20 verschiedene Cordon bleus, unser Highlight.**
- Auch am Nachmittag freut sich der Egnacherhof auf Ihren Besuch.
- Vielseitiges Coupes-Angebot – zur Erfrischung und Erholung.
- Eine wunderschöne Gartenterrasse lädt zum Verweilen ein.
- Der schöne Saal eignet sich für Feierlichkeiten jeder Art.
- **Und ... Gastfreundschaft wird von uns allen wirklich gelebt ...**

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag	8.30 – 24.00 Uhr
Samstag und Sonntag	10.30 – 22.00 Uhr
Montag und Dienstag	geschlossen



Besuchen Sie uns, Sie werden begeistert sein.

Restaurant Egnacherhof, Romanshorerstrasse 114, 9322 Egnach, Telefon 071 477 11 11, www.egnacher-hof.ch



Ausflugserlebnisse | Juni 2015



Schweizerische Bodensee Schifffahrt: Ausflugsfahrten im Juni

BARCA ITALIANA

Italienische Nächte auf dem Bodensee – wir verwöhnen Sie mit typischen kulinarischen Köstlichkeiten aus unserem Nachbarland Italien. Bringen Sie Familie und Freunde mit und feiern Sie mit uns ein unvergessliches Sommerfest auf dem Bodensee.

Fahrdatum: Freitag, 19. Juni
Einsteigeorte: Romanshorn, Kreuzlingen

Fahrplan: Romanshorn Einsteigen 19.25 Uhr • Romanshorn ab 19.40 Uhr • Romanshorn an 22.45 Uhr • Kreuzlingen ab 20.45 Uhr • Kreuzlingen an 23.45 Uhr

Preise (Schifffahrt inkl. italienisches Buffet):

Erwachsene	CHF 79.00
Kinder (12–16 Jahre)	CHF 24.90
Kinder (5–11 Jahre)	CHF 15.90
Kinder unter 5 Jahren	kostenlos

TANZ-SCHIFF

Tanzen Sie auf dem Bodensee zu Walzer bis Discofox in den Sonnenuntergang. Mit DJ Many erleben Sie beschwingte Stunden auf dem Schiff und

geniessen dazu feine Häppchen und erfrischende Drinks.

Fahrdatum: Samstag, 20. Juni
Einsteigeorte: Romanshorn, Kreuzlingen

Fahrplan: Romanshorn Einsteigen 19.00 Uhr • Romanshorn ab 19.15 Uhr • Kreuzlingen ab 20.15 Uhr • Romanshorn an 23.15 Uhr • Kreuzlingen an 00.15 Uhr

Preis (Schifffahrt):
 Erwachsene CHF 25.00

KARIBIK-SCHIFF

Erleben Sie einen karibischen Abend auf See!
 Vier Stunden pures Ferien-Feeling mit der Steel-Drum-Band «Jus Frienz» von und mit Darryl Belgrove (www.darrylbelgrove.ch). Während der 4-stündigen Fahrt verwöhnen wir Sie mit karibischen Köstlichkeiten, die Sie garantiert in Ferienlaune bringen. Das Schiff ist im karibischen Look dekoriert!

Fahrdaten: Freitag, 26. Juni
 Samstag, 27. Juni
Einsteigeort: Romanshorn

Fahrplan: Romanshorn Einsteigen 19.25 Uhr • Romanshorn ab 19.40 Uhr • Romanshorn an 23.45 Uhr

Preise (Schifffahrt und karibisches Buffet):
 Erwachsene CHF 99.00

WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

... sich im Prospekt der Schweiz. Bodensee Schifffahrt ein Gutschein für **Kaffee und Kuchen für CHF 5.50** befindet (anstatt CHF 8.60)? Und so geht es: Prospekt bei der SBS-Empfangshalle abholen, Gutschein ausschneiden und auf dem Schiff Kaffee und Kuchen geniessen.

Die Schweizerische Bodensee Schifffahrt freut sich über Ihren Besuch!

Reservation für alle Fahrten erforderlich!

Buchen Sie direkt über www.starticket.ch
 Telefon 0900 325 325 (CHF 1.19/min).



Ausführliche Programme und Reservation unter:

Schweizerische Bodensee Schifffahrt AG, Telefon 071 466 78 88, Fax 071 466 78 89, www.bodenseeschiffe.ch, info@bodenseeschiffe.ch

Kulturerlebnisse | Juni 2015



ROMANSHORNER KULTURFÜHRUNGEN

Das besondere Erlebnis für Einheimische und Gäste

Die Hafenstadt erleben und entdecken: Fachkundige Führer vermitteln Ihnen Wissenswertes rund um die Geschichte und Kultur von Romanshorn.

**Nächste Führung: Samstag, 13. Juni, 10 Uhr
Allgemeine Kulturführung**

Die Führung ist kostenlos. Treffpunkt beim Mocmoc.



Stadtmarketing Romanshorn

Telefon 071 466 83 31, stadtmarketing@romanshorn.ch

Ausflugserlebnisse | Juni 2015

Oldtimer und Internationale Köstlichkeiten

Am 13. und 15. Juni eröffnet das beliebte «**Internationale Stadtfest**» an der Uferpromenade die Friedrichshafener Fest-Saison. Kulinarische Genüsse, aber auch folkloristische Musik- und Tanzprogramme, locken Jahr für Jahr im Sommer die Menschen an den See. Auf zwei Bühnen – in der Musikmuschel und vor dem Gondelhafen – stellen zahlreiche Gruppen und Vereine zwei Tage lang sich und ihre Kulturen vor. Friedrichshafener aus vielen Ländern der Welt nutzen dieses bunte Fest so bereits zum 24. mal dazu, den Menschen ihrer neuen Heimat Eindrücke ihrer Lebenswelten und ihrer Herkunft zu vermitteln: www.internationales-stadtfest.de. Am selben Wochenende kommen Oldtimer-Fans in der Messe Friedrichshafen voll auf ihre Kosten: Bei der **Klassikwelt Bodensee** (www.klassikwelt-bodensee.de), der Verkaufsmesse für klassische Mobilität zu Lande, zu Wasser und in der Luft stehen historische Autos, Motorräder, Traktoren, Flugzeuge und Boote im Mittelpunkt.



Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH

Karlstrasse 17, D-88045 Friedrichshafen, Telefon 0049 7541 970 78 10

Kultur, Freizeit, Soziales

Auf zur sechsten Spielstrasse

Morgen Samstag, 30. Mai, findet in Romanshorn zum sechsten Mal die Spielstrasse statt. Erstmals geht der beliebte Familienanlass auf der Hafepromenade und unter dem Titel «Farbenfest» über die Bühne. Die diesjährige Spielstrasse beginnt um 10 Uhr und geht mit dem traditionellen Abschlusspiel um 16 Uhr zu Ende. Wiederum gilt die Devise «Kommen, wenn es passt» und «Bleiben, solange es Spass macht». Die Festwirtschaft wird von der Sekundarschule und der SBW Haus des Lernens betrieben. Für Abwechslung ist am generationenübergreifenden Anlass mit neun verschiedenen Attraktionen und ebenso vielen beteiligten Institutionen garantiert gesorgt. ●

Stadt Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Neuer Bus für den FC Romanshorn

FCR-Präsident Andreas Fischer durfte stellvertretend insbesondere für die Junioren den neuen FC-Bus in Empfang nehmen. Dieser Bus dient den rund 23 Mannschaften, an die Auswärtsspiele oder Turniere in der ganzen Ostschweiz zu fahren.

Die rund 250 Junioren und 120 Aktiven inkl. Damen bestreiten jährlich gegen 400 Spiele, wovon die Hälfte auswärts stattfinden. Der Bus konnte als Gebrauchtwagen von der Garage Meier in Egnach günstig erworben werden und bietet 13 Spielern Platz. Gesponsert wurde dieser einerseits durch die Supporter- und Donatoren-Vereinigung des FCR. Zum anderen überreichten die FCR-Schnitzelbanksänger einen grosszügigen Check von 7000.– CHF an das neue Fahrzeug. Die Garage Meier Egnach AG ih-



rerseits wird den FC im Unterhalt des Busses finanziell entlastet.

Der gesamte FCR im Speziellen die Junioren und ihre Trainer möchten sich bei allen 3 Sponsoren ganz ganz herzlich für dieses grosszügige Geschenk bedanken. Ohne sie wäre so eine Investition für den FCR nicht möglich. ●

FC Romanshorn

Bistro-Abend mit «Zu Zweit»

Vor der Sommerpause präsentiert das Bistro-Komitee Romanshorn am Samstag, 30. Mai, um 20.15 Uhr in der Aula Rebsamen das witzig-freche Programm «Umtausch ausgeschlossen» mit dem spielfreudigen Duo «Zu Zweit».

Das Gras im Garten nebenan ist immer viel grüner. Und andere Menschen haben immer mehr Glück, mehr Geld. Komisch, dass auch diese glücklichen Grossverdiener finden, andere hätten es viel besser als sie. Wer würde da nicht tauschen wollen? So nach dem Motto: Tausche Mann mit leichten Gebrauchsspuren gegen brandneuen Latin-Lover. Oder: Suche Managergehalt, biete Bürozimmerpflanze. Aber das Leben hat leider keinen Rücknahmeschalter. Und darunter leiden vor allem die Mütter dieser Welt, denn Kinder sind ein Geschenk, aber man kanns leider nicht umtauschen.

«Zu Zweit» alias Tina Häussermann und Fabian Schläper lassen die Stimmbänder schwingen und machen sich auf alles einen Reim. Ihre Songs und Geschichten haben immer die Kraft der zwei Herzen. Sie glauben an Humor oberhalb der Gürtellinie und wirken wie ein Befreiungsschlag aus der Endlos-Pointenschleife der Comedians: eine Wundertüte für alle, die sich mal einen Abend witzfrei nehmen möchten, um wirklich Spass zu haben.

Türöffnung und Bistrobetrieb ab 19.30 Uhr, Eintrittspreise: Fr. 30.–/ Fr. 20.–, Reservationen unter bistro-komitee@gmx.ch oder Telefon 071 463 35 77. ●

Bistro-Komitee



Modern Pipes: Play Boys! Grosse Jungs – Grosse Musik



Ein Streifzug durch die männliche Musikgeschichte von den Beatles bis zu Take That.

Am Sonntagabend, 31. Mai 2015, wartet die Orgel der evangelischen Kirche Romanshorn mit einem besonderen Konzert auf: ein Streifzug durch die Jahrzehnte der Rock- und Popbands, von den Beatles bis hin zu Take That. Die Königin der Instrumente widmet sich mit dem dritten Konzert aus der Reihe «Modern Pipes» der männlichen Musikgeschichte und bringt dem Publikum u.a. Hits von Queen, Michael Jackson, The Rolling Stones, A-HA, Elvis oder The Doors näher.

So verkörpert die Orgel in der Bohemian Rhapsody von Queen ein ganzes Orchester, wird in der Musik der 70er-Jahre zur Hammond-Orgel oder ersetzt den Synthesizer der 80er-Jahre. In der Moderation erfahren Sie ausserdem viel Wissenswertes über die Geschichte der Rockbands und die «Play Boys». Gisela Stäheli ist Organistin in den Kirchgemeinden Gachnang, Berg am Irchel und Henggart. Sie widmet sich schon

seit Langem neben der klassischen Orgelmusik auch der Musik aus dem Rock- und Popbereich. 2011 rief sie die Konzertreihe Modern Pipes ins Leben, die den Zuhörern die rockigen und popigen Möglichkeiten der Orgel näherbringen soll.

Sie wird begleitet von Raphael Erdin (Schlagzeug) und Franziska Keller (Gesang) sowie von Andreas Kekeis (Gitarre und Gesang), Hansjörg Rüedi (Bass) und dem «Modern Pipes Projektchor», einem 6-köpfigen Frauenchor aus starken Stimmen. Freuen Sie sich schon heute auf ein mitreissendes Konzerterlebnis. ●

Modern Pipes – Play Boys! Grosse Jungs – Grosse Musik

Sonntag, 31. Mai 2015, 19.00 Uhr, evangelische Kirche Romanshorn, Eintritt frei – Kollekte.

Evang. Kirchgemeinde, Silvia Müller

«Den Vätern treu und Neues schaffen»

Bilder erzählen Geschichten und Menschen erinnern sich: Im Haus Holzenstein wurde am Freitag eine Ausstellung mit alten und neuen Bildern der Hafenstadt eröffnet.

Der designierte Geschäftsführer Andreas Steinke hatte die Idee, das Ortsmuseum war begeistert, und vier Bewohnerinnen und ein Bewohner haben die Bilder dann mit ausgewählt: Mit einem Frühlingsapéro wurde die daraus gestaltete Ausstellung vor Pfingsten eröffnet. «Was wären wir ohne unsere Erinnerungen und Geschichten, die sich zumeist an Fotos festmachen lassen? Ich wünsche Ihnen, dass diese Bilder des alten und neuen Romanshorn Sie innehalten lassen, zu Gesprächen verführen, und dass Sie sich noch ein bisschen heimischer fühlen bei uns», sagte Steinke mit sichtlicher Freude. Und für Stadtmann David H. Bon und Genossenschaftspräsident Christian Hug ist diese Ausstellung ein Angebot mehr, nach Holzenstein zu kommen, um da den Wandel der Hafenstadt mitzuerfolgen. Wichtig sei zu erkennen, dass «wir den Vätern treu bleiben und gleichzeitig Neues schaffen sollten.»

Mit einem Schmunzeln

Da und dort gebe es wohl Bekanntes und Neues zu entdecken, beispielsweise bei jenen



Sie freuen sich über die Bilder, die sie ausgewählt haben (von links): Elisabeth Gerl, Hans Dold und Paula Wassmann. (Bild: Markus Bösch).

Bildern, wo Gebäude mit Personen zu sehen seien, wie bei der alten Seebadi und der damaligen Bademeisterin. «Oder auch bei der Gruppe von Bildern unter dem Motto «früher und heute». Und schliesslich Bilder, die das frühere Leben vor Augen führen, wie zum Beispiel der mit zwei Pferden bespann-

te Krankenwagen (immerhin bis 1955 im Dienst). Bei der Auswahl wesentlich mitgeholfen haben Elisabeth Gerl, Paula Wassmann, Martha Braun, Ruth Hitz und Hans Dold, allesamt Bewohner/innen des Hauses Holzenstein. ●

Markus Bösch

Auf den Spuren der Frauen

Eine gelungene Abwechslung im Alltag sei dieser Abendspaziergang, so waren sich die Besucher der Kulturführung am vergangenen Mittwochabend einig.

Dieser wurde anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums des Gemeinnützigen Frauenvereins in Zusammenarbeit mit der Stadt Romanshorn durchgeführt. Die Organisatorinnen freuten sich über die gegen 60 Interessentinnen und Interessenten, welche sich trotz Regens um 19.00 Uhr auf dem Bahnhofplatz einfanden. Mirjam Lenz führte die Besucher auf dem eineinhalbstündigen Stadtrundgang zu verschiedenen Orten, die eng mit der Geschichte

des Gemeinnützigen Frauenvereins, aber auch mit dem künstlerischen Schaffen von Frauen verbunden sind. Manche Besucherin musste schmunzeln, als sie erfuhr, wie das Defizit des Kindergartenneubaus 1880 gedeckt wurde, oder wer im Altarbild der evangelischen Kirche einen Platz gefunden hatte. Der Abend fand in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen im TriBeCa seinen Ausklang. Die Kulturführung versteht sich als Ergänzung zur aktuellen Ausstellung im Museum am Hafen. Ein nächstes Mal wird dieser Stadtrundgang am 27. August 2015 angeboten. ●

Gemeinnütziger Frauenverein Romanshorn



Triathlon der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach

Im Dreijahresturnus organisiert die Sek Romanshorn-Salmsach mit dem Triathlon-Verband für die Schülerinnen und Schüler einen Triathlon. Der sechste Triathlon findet am 2. / 3. Juni 2015 (Verschiebedatum 9. / 10. Juni 2015) statt.

Bereits seit Monaten trainieren die Sekundarschülerinnen und -schüler auf den vorgesehenen Routen. Dabei geht es nicht nur um den Aufbau der notwendigen Kondition, sondern auch um das Üben des korrekten Ablaufs, der Koordination der verschiedenen Bewegungsmuster und speziell natürlich auch der persönlichen Sicherheit (insbesondere Radstrecke).

Der Ausdauerwettkampf mit den drei Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen stellt in allen Kategorien spezielle Anforderungen an die Jugendlichen – darum ist nicht ein guter Rang oberstes Ziel, sondern als Finisher durchs Ziel zu kommen.

Zum ersten Mal findet der Triathlon an zwei Tagen statt. Dadurch möchte man die

Strassenüberquerung bei der Kreuzlingerstrasse umgehen. Am Dienstag beginnt der Triathlon mit der Disziplin Schwimmen in der Badi, danach werden am Mittwoch die Disziplinen Radfahren und Laufen stattfinden.

Die grösste Kategorie «Elite» umfasst 200 m Schwimmen, ca. 12,5 km Radfahren und 3 km Laufen – «Iron» jeweils das Doppelte, und für Nichtschwimmer wird ein Duathlon auf der Basis «Elite» angeboten (Laufen 3 km, Radfahren 12,5 km, Laufen 3 km).

Den Organisatoren ist es bewusst, dass dieser Grossanlass im Alltagsbetrieb stattfindet. Darum ist es ihnen wichtig, dass Basis der Sicherheit die gegenseitige Rücksichtnahme ist. Die Schülerinnen und Schüler werden auf der ganzen Strecke von Lehrpersonen, Mitarbeitern der Schule und weiteren Hilfskräften überwacht und begleitet. Trotzdem kann nicht jeder Meter gesichert werden. So ist es wichtig, dass ein gegenseitiges Verständnis aufgebaut wird.

Radstrecke

Der folgende Streckenbeschrieb der Radstrecke soll als Information dienen. Die Radstrecke mit Start und Ziel in Romanshorn, Romiszelgstrasse, führt über den Eichhof – Spitz – Waldschenke – Dozwil – Uttwil – Loomet – Riederer und zurück entlang der Kreuzlingerstrasse nach Romanshorn.

Neben den schulischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern können die Triathlonverantwortlichen bereits im Vorfeld auf eine grosse Unterstützung zählen – das Personal und die Gäste der Badi, Spaziergänger und Forstangestellte im Romanshorner Wald, Grundbesitzer und Betriebe, verschiedene Ämter und die Polizei, der Triathlonverband für die professionelle Begleitung, der Samariterverein – ... ihnen allen gilt es, bereits jetzt schon ganz herzlich zu danken. ●

Sek Romanshorn-Salmsach

Kultur, Freizeit, Soziales

Rock the Pool – das spielerische lustige Schülerschwimmen

Der Schwimmclub Romanshorn führt auch dieses Jahr den Team-Wettkampf Rock the Pool im Seebad Romanshorn durch. Am Mittwoch, 24. Juni (Verschiebedatum 1. Juli), heisst es wieder: «Primarschüler/innen von Romanshorn und Umgebung, rockt den Pool!»

Der spielerische Wettkampf wird für die Primarschüler als Klassenteam-Wettkampf durchgeführt. Jeweils vier Schüler bilden ein Team. Jedes Team absolviert drei verschiedene Staffelwettkämpfe im Wasser und zu Land. «SeeBad-Surfing», «Rägebogäfisch» und «Make 'n' Break» – bei diesen Wettbewerben kann man eifrig und begeistert seine Fähigkeiten einbringen. Die Teilnehmer müssen 25 m schwimmen können, und im Team heisst es dann mit Geschick, Strategie und guter Laune die Aufgaben an Land und im Wasser zu absolvieren. Es warten Sachpreise und Urkunden für die besten drei Teams jeder Altersklasse. Jeder Teilnehmer bekommt ein Erinnerungsgeschenk.

Zusätzlich gibt es einen Einzelwettkampf um den Rutschbahnkönig, an welchem alle



Teammitglieder teilnehmen können. Erstmals in der Geschichte des Rock the Pool steht der Rutschbahnkönig unter dem Patronat der TKB Romanshorn. Auf die Teilnehmer und Sieger der ersten Romanshorer «TKB Rutschbahntrophy» warten Überraschungen.

Weitere Einzelheiten zu den Wettkampfkategorien, Disziplinen und der Anmeldung können die Schüler/innen bei ihren Klassenlehrer(inne)n erfahren, welche Informationen über Flyer erhalten haben, oder

auf der Website www.scromanshorn.ch nachlesen.

Anmeldeschluss ist der 12. Juni 2015. Der Wettkampf ist für alle Teilnehmer kostenlos. «Schülerinnen und Schüler, packt die Badehose ein und lasst euch diesen Plauschwettkampf im Seebad nicht entgehen!»

Der SC Romanshorn freut sich auf einen wassersportlichen und fröhlichen Schuljahresabschluss im Seebad Romanshorn. ●

SC Romanshorn

Romanshorner Erfolge an den Langstrecken-Schweizer-Meisterschaften

An der erstmals im Buochser Seebecken ausgetragenen Langstrecken-Schweizer-Meisterschaft der Regatta-Kanuten über 5000 m präsentierte sich der Vierwaldstättersee wellig bis sehr wellig.

Trotzdem zeigten sich die Romanshorner Kanutinnen und Kanuten von der besten Seite. Das Kentern überliessen sie den andern. Mit 5x Gold, 5x Silber und 7x Bronze war der Romanshorner Nachwuchs sehr erfolgreich. Insbesondere die Mädchen konnten eine erfreuliche Bilanz ziehen. Aber auch Stefan Scherrer, Kai und Janosch Schönenberger, Tim Leistner und Silvan Diethelm durften Medaillen an den Bodensee zurückbringen. An der Nachwuchsregatta am 6. Juni in Romanshorn ist dann die Sprintqualität gefragt. ●

Kanuclub, Peter Gubser



Romanshorns weibliche Jugend ist stark: Celina Schöning, Jasmin Diethelm, Aline Anthenien, Elisa Breitenbach, Marina Diethelm und Ronja Bühler (alle Romanshorn) auf dem Podest an den Langstrecken-Schweizer-Meisterschaften im Kajak-Zweier.

Kultur, Freizeit, Soziales

Wirtschaft

Juni – Zeit der Serenaden in Salmsach 2015

Der Kirchenchor Salmsach-Romanshorn freut sich, Ihnen ein fröhliches, abwechslungsreiches Programm für die Serenaden im Juni zu präsentieren.

Eröffnet wird die Serenade am 3. Juni unter dem Motto «Volkstümlich bis Klassisch». Christa Bienst und ihre Kolleginnen werden mit fröhlichen Jodelliedern das volkstümliche Element verkörpern. Gespannt dürfen wir auf die Melodien von Alexandre Jaques sein, der sein grosses Repertoire auf dem Akkordeon vorstellt. Diese musikalischen Leckerbissen dürfen nicht verpasst werden. Am 10. Juni erklingen feine Töne vor dem Kirchlein. Unter dem Motto «So tönt's im Gartehüsli» hören wir bekannte und unbekannt Melodien. Die Zithergruppe Gartehüsler, Bürglen, hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das einen fröhlichen, musikalischen Abend verspricht. Am 17. Juni dürfen wir die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Romanshorn bei

uns in Salmsach begrüßen. Die musizierenden Jugendlichen spielen stilistisch unterschiedliche Stücke, die einen Ohrenschaus versprechen. Ein Besuch lohnt sich. Wir freuen uns, die Jungmusikanten nach ihrem grossen Jubiläum in Salmsach zu hören. Am Dienstag, 23. Juni, findet die letzte Veranstaltung statt. Unter dem Motto «Nostalgie nach Noten» veranstaltet der Chor das offene Singen unter der Leitung von Markus Meier, begleitet am E-Piano von Andreas Walder. Anschliessend werden Sie vom Kirchenchor ganz herzlich zu einem gemütlichen Zusammensein eingeladen. Die Veranstaltungen beginnen um 20.00 Uhr vor oder in der Kirche Salmsach. Geniessen Sie mit Freunden und Bekannten diese fröhlichen, musikalischen Abende. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird herzlich dankt. Wir freuen uns auf ihren Besuch. ●

*Kirchenchor Salmsach-Romanshorn,
L. Allenspach*

Fliegende Tradition



An Pfingsten waren einmal mehr Ernst und Trudi Bühler aus Amriswil im Bodana Salmsach zu Gast. Die Bewohnerinnen und Bewohner durften mit den Züchtern zusammen Tauben fliegen lassen. (Bild: Markus Bösch). ●

Markus Bösch

Platzkonzert des Musikvereins Romanshorn

Die warme Jahreszeit steht vor der Tür. Dies bedeutet für den Musikverein Romanshorn: Raus aus dem Probelokal und rein in die Quartiere zu unseren Passivmitgliedern, Gönnern und Zuhörern. Am **Dienstag, den 2. Juni 2015**, findet das Platzkonzert auf dem **Pestalozziplatz zusammen mit der Jugendmusik** statt. Beginn ist um **20 Uhr**. Das Konzert findet nur bei günstiger Witterung statt.

Die Romanshorner Musikantinnen und Musiker und ihr Dirigent Roger Ender freuen sich, Sie mit einem abwechslungsreichen Programm zu unterhalten.

Die weiteren Konzerte finden an folgenden Plätzen statt:

- 9. Juni Sonnenring
- 16. Juni Obstgarten
- 23. Juni Restaurant Mole, zusammen mit der Jugendmusik
- 30. Juni Alterssiedlung Holzenstein ●

Musikverein Romanshorn

Marchioro – nach Umbaupause wieder aufgetaucht

Nach einem 4-monatigen Umbau feierte Marchioro Fischhandel Anfang Mai die Eröffnung des neuen Verkaufsgeschäfts. Romanshorns erste Adresse für Fisch-Fans bietet nun noch mehr – denn nicht nur das Geschäft strahlt in neuem Glanz, auch das Angebot wurde stark erweitert.

Am 8. und 9. Mai war es endlich so weit: Nach einer 4-monatigen Umbaupause konnten die rundum erneuerten Räumlichkeiten mit dem grosszügigen Verkaufsgeschäft an der Alleestrasse besichtigt werden. Zahlreiche Fisch-Fans und Neugierige liessen sich an den beiden Wiedereröffnungstagen durch die hellen Räume führen – und genossen an der Degustation den sprichwörtlich marchioro-frischen Fisch.

Erweitertes Angebot

Doch Geschäftsführer Martin Spiess und sein Team haben sich noch mehr einfallen lassen: Die beliebte Frischfisch-Theke wurde erweitert, und neu gibt es einen Abholmarkt für Tiefkühlfish und Meerestiere. Für jeden Geschmack und konkurrenzlos günstig. ●



Verkaufsgeschäft und Angebot erweitert: Marchioro Fischhandel.

Neue Öffnungszeiten

Verkaufsgeschäft in Romanshorn, Alleestrasse 46, vis-à-vis Coop.

Dienstag, Donnerstag:	08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch:	08.00 – 12.00 Uhr
Freitag:	08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag:	09.00 – 13.00 Uhr

Marchioro Fischhandel

Neue Wellness-Angebote

Nach vielen Jahren in der Fitness- und Krafttrainings-Branche habe ich mich entschlossen, Ausbildungen in den Bereichen Massage, diverse Heiltechniken und Coaching zu absolvieren. 2006 fand ich die Inspiration in der Massagefachschule Zürich und absolvierte da die Wellness-Masseur-Ausbildung mit Diplom. Noch während meiner Ausbildungszeit begann ich mit dem Aufbau meiner eigenen Firma. So wurde Wellness Vibrations geboren. In den letzten Jahren habe ich mich hauptsächlich auf Rücken-, Nacken- und Schulterprobleme spezialisiert. Dabei helfen mir meine diversen Kurse und Schulungen, die ich absolviert habe und fortwährend besuche.

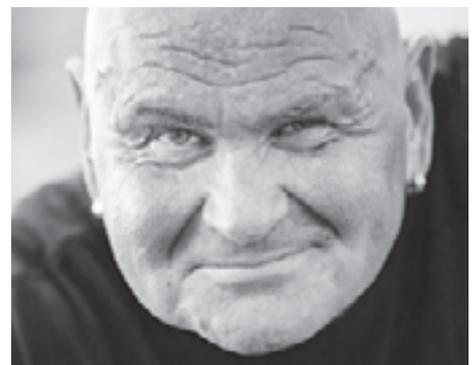
Gesundheitsbehandlungen:

- Klassische und Sport-Massagen
- Shiatsu / Akupressur / Triggerpoints / Ayurveda-Massagen / Aromatherapie

- Fussreflexzonen
- Klangschalentherapie
- Schmerzbehandlung
- Chakra-Behandlung
- Energetische Massagen
- Wellness-Behandlungen
- Hawaiianische Hot and Cold Stone-Massage
- Asiatische Tao Zi Kräuterstempel-Massage
- Orangentraum-Massage
- Rosentraum-Massage
- Spezialität: Verwöhntage (4 Std.) zum selber zusammenstellen

Weitere Details über mein umfangreiches Angebot finden sie auf meiner Website www.wellness-vibrations.ch.

Info NEU: Masseur und med. Betreuer der Pikes EHC Oberthurgau 1965, 1. Liga, Romanshorn.



Ich werde mich freuen, Sie bald in meinen neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen. **Achtung Aktion: 50% auf das gesamte Angebot bis 31. August 2015.** ●

*Wellness Vibrations Mike Bains
Neustrasse 18, 8590 Romanshorn
Mobile 078 752 00 33*

17 Hotels starten Impulsprogramm

Thurgau Tourismus startet ein innovatives «Impulsprogramm zur Förderung von Beherbergungsbetrieben». Ziel ist es, die Branche in einer herausfordernden Zeit mit Fachwissen und Kompetenz zu unterstützen sowie die Zusammenarbeit und den Dialog unter den Hoteliers zu fördern.

Im September 2012 wurde auf dem Weg zur Destinationsmanagement-Organisation (der DMO-Prozess wird vom Bund und vom Kanton Thurgau gefördert) ein schweizweit einzigartiges Projekt bei Thurgau Tourismus lanciert: die Fachstelle für Beherbergung. Dass gerade der Kanton Thurgau und Thurgau Tourismus dieses ambitionierte Projekt lanciert haben, kommt nicht von ungefähr: Der Kanton grenzt direkt an Deutschland und liegt auch nahe an Österreich. Um in diesem Umfeld markt- und konkurrenzfähig zu sein und langfristig am Ball zu bleiben, muss man initiativ denken und proaktiv handeln. Genau hier setzen die Initianten an. Im Oktober 2014 wurde das Impulsprogramm vorgestellt. Mit Erfolg: Innert kürzester Zeit haben sich 17 Betriebe dafür angemeldet.

In monatlichen Meetings wird Know-how aufgebaut und Do-how gefördert. Schwerpunkte sind dabei vor allem die Bereiche Produktentwicklung, Marketing und Organisation. Aber auch Themen wie Finanzen oder Investitionen werden besprochen. Rolf Müller, Geschäftsführer von Thurgau Tourismus und einer der Initianten, ist vom Programm überzeugt: «Unser Fokus liegt ganz klar auf der Nachhaltigkeit. Damit sind wir den üblichen Kooperationen, welche sich hauptsächlich mit der Optimierung von Synergien und Kosten beschäftigen, klar überlegen. Wir wollen mehr: einzigartige Angebote und letztlich innovative Hoteliers. Kein Strohfeuer, sondern eine nachhaltige Wirkung. Ziel ist es, dass sich die Hotels im Markt klarer positionieren, dadurch eine bessere Auslastung erreichen und so finanzielle Mittel für Investitionen generieren.»

Das Programm ist auf 12 Monate terminiert. Nachher sollen die teilnehmenden Betriebe den Entwicklungsprozess selbstständig weiterführen, allenfalls noch mit punktuellen Inputs von Thurgau Tourismus. «Unsere Türen werden den Betrieben auch nach den ersten zwölf Monaten offen stehen. Wir hof-

fen aber, dass wir im zweiten Jahr dasselbe Programm mit 15–20 neuen Betrieben wiederholen können», so Müller.

«Die aktuellen Herausforderungen für Hoteliers sind komplex und zum Teil unglaublich vielschichtig. Und im operativen Tagesgeschäft fehlt schlicht die Zeit, sich auch noch mit konzeptionellen und strategischen Fragen zu beschäftigen. In unserem Impulsprogramm stellen wir dazu die Plattform bereit», so Martin Hilzinger, Inhaber der Hotelmarketing-Agentur Trimarca AG und Co-Initiant des Projektes.

Eva Maron, eine aktive Teilnehmerin und Inhaberin des Hotels Wunderbar, ergänzt: «Dass wir bei einem solchen Programm mitmachen können, ist nicht nur fachlich erstklassig, sondern auch ein emotionaler Ansporn. Der Gedankenaustausch mit Berufskollegen, das gemeinsame Erarbeiten von Lösungen kann sehr inspirierend sein. Und wenn ein Kreuzlinger Kollege beispielsweise erzählt, dass er trotz Eurokrise gerade das beste 1. Quartal abgeschlossen habe, so ist das ein Motivationsschub für die ganze Gruppe.» ●

Thurgau Tourismus



RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

29. Mai bis 5. Juni 2015

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 09.30–11.30 Uhr
Während der Schulferien immer samstags
von 9.30–11.30 Uhr.

– Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– Locorama: Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3,
Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– **Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992):**
Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Telefon 071 463 18 11,
Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44, 8590
Romanshorn

Freitag, 29. Mai

– 18.00–20.00 Uhr, Spirit of Africa, Lesung und
Ausstellung, Kastaudenstrasse 11, Romanshorn,
Kulturbistro Mayer's Hallenbad
– 18.30 Uhr, Boulebar am Boulevard, Hafepromenade,
Romanshorn, Verein Kulturhafen
– 20.15 Uhr, Les souvenirs, Kino Roxy

Samstag, 30. Mai

– 9.00–12.00 Uhr, Velofahrkurs für Kinder und ihre Eltern,
Schulhaus Zelgli, Pro Velo Thurgau
– 9.00–13.00 Uhr, Spirit of Africa, Ausstellung,
Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Kulturbistro Mayer's
Hallenbad
– 9.00–16.00 Uhr, Fotoclub: das Maximum aus der Kamera,
Museum am Hafen, Fotoclub Romanshorn
– 10.00–16.00 Uhr, Spielstrasse, Hafepromenade,
Stadtmarketing Romanshorn
– 10.00–16.00 Uhr, Naturgartentag in Romanshorn und
Umgebung mit Pro Natura, Treffpunkt und Infostand:
Fam. Simon Alig, Weitenzelgstrasse 1, 8590 Romanshorn,
Vogel- & Naturschutz Romanshorn u.U.
– 17.00 Uhr, FCR vs. FC Pfyn, Weitenzelg, FC Romanshorn
– 20.15–22.15 Uhr, Zu Zweit, Aula Rebsamen, Romanshorn,
Bistro-Komitee
– 20.15 Uhr, Nur eine Stunde Ruhe, Kino Roxy

Sonntag, 31. Mai

– 10.00–11.00 Uhr, Gottesdienst «Humor in der Kirche»,
Evang.-meth. Kirche Romanshorn
– 10.15 Uhr, Sunntigsfiir für Unterstufenschüler,
kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei Romanshorn
– 10.49 Uhr, 11vor11-Gottesdienst, evang. Kirche
Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde
Romanshorn-Salmsach
– 14.00–18.00 Uhr, Spirit of Africa, Ausstellung,
Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Kulturbistro Mayer's
Hallenbad

Montag, 1. Juni

– 19.30 Uhr, Rechnungsgemeinde, Aula Reckholdern,
Schulgemeinden
– 20.00–22.00 Uhr, Vereinsübung, Mehrzweckgebäude
Romanshorn, Samariterverein Romanshorn
– 20.00 Uhr, ADHS-Gesprächsrunde, Johannestreff,
Claudia Bertschi

Dienstag, 2. Juni

– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim,
Kath. Pfarrei Romanshorn
– 16.00–20.00 Uhr, Spirit of Africa, Ausstellung,
Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Kulturbistro Mayer's
Hallenbad
– 20.00 Uhr, Platzkonzert, Pestalozziplatz, Musikverein
Romanshorn
– 20.15 Uhr, Spartiaties, Kino Roxy

Mittwoch, 3. Juni

– 19.00 Uhr, Treffli-Höck, kath. Johannestreff,
Kath. Pfarrei Romanshorn
– 20.00 Uhr, Sommer-Serenade, Kirche Salmsach,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
– 20.15 Uhr, Pepe Mujica, Kino Roxy

Freitag, 5. Juni

– 18.00–21.00 Uhr, Spirit of Africa, Ausstellung,
Kastaudenstrasse 11, Romanshorn, Kulturbistro Mayer's
Hallenbad
– 20.15 Uhr, Trois cœurs, Kino Roxy

**Einträge für die Agenda direkt über die Website der
Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit
Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter
an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn,
melden. Es werden nur Veranstaltungen aufge-
nommen, welche durch Romanshorner Vereine,
nicht gewinnorientierte Organisationen oder
öffentliche Körperschaften organisiert werden.**



Freitag, 29. Mai: 19.30 Uhr, teen&prime.

Samstag, 30. Mai: 10.00–16.00 Uhr, Spielstrasse
im Hafeneal.

Sonntag, 31. Mai: 10.49 Uhr, 11vor11-Gottes-
dienst und Taufsonntag in Romanshorn. Pfr. Ruedi
Bertschi und Team. Anschl. Mittagessen. 19.00
Uhr, Modern Pipes, evang. Kirche Romanshorn,
Gisela Stäheli, Orgel; Chor und Band.

Mittwoch, 3. Juni: 17.15 Uhr, Meditation. 20.00
Uhr, Serenade, Kirche Salmsach. Ch. Bienst, Ge-
sang; A. Jaques, Akkordeon. Eintritt frei, Kollekte.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie
Probleme mit Ihrem PC oder Notebook?
Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,**
Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 460 20 55.

**Dipl. Fusspflegerin SFPV in Romanshorn hat
noch einige freie Termine.** Rufen Sie mich an
für eine unverbindliche Information.
www.fussoase-romanshorn.ch,
Mobile 079 338 92 96

Fleissige, erfahrene Haushaltshilfe mit haus-
wirtschaftlicher Ausbildung (FA) u. Refe-
renzen **hilft Ihnen gerne beim Frühlingssputz,**
Hausbetreuung etc. 077 420 45 42

Benötigen Sie einen **Lieferwagen mit Fahrer,**
um etwas **von A nach B** zu transportieren?
Wird schnell, zuverlässig und günstig erledigt.
Transporte, Sperrgutentsorgung, Kurierdienst.
PEDIRO, P. Dintheer, **Mobile 076 711 4 711**

Hausflohmarkt

Wann? Samstag, 30. Mai 2015
Wo? Ecke Schulstr. 14/Centralstr. 10
Zeit: 9.00–16.30 Uhr

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–

«Entlaufen, Gefunden
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis



Donnerstag, 4. Juni, 20.30 Uhr, Hotel Metropol, Arbon

„Die Seelinie heute und morgen“

Die Entwicklung des Personen- und Güterverkehrs aus kantonalen Sicht – Ein Referat von

Regierungsrat Dr. Kaspar Schläpfer

Der Vorsteher des Departements für Inneres und Volkswirtschaft, auch „Verkehrsminister“ des Kantons, stellt sich nach dem Referat den Fragen aus dem Publikum.

Vorgängig um 20.00 Uhr (öffentlich)

10. Hauptversammlung der IG Seelinie

Statutarische Geschäfte in Kurzform, Information zu einer aktuellen Mitgliederumfrage und Entscheidung zur Zukunft der IG Seelinie. Der Vorstand beantragt, die Aktivitäten vorerst auf Eis zu legen.

Am Schluss lädt der Vorstand alle zu einem **Kontakt-Apéro** ein.

**Die Veranstaltung ist öffentlich.
Die IG Seelinie freut sich auf Ihre Teilnahme!**

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Dank KARO kann ich digital fernsehen, und das ohne Zusatzgerät

Christel Baer, Romanshorn

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG



ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH

Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

BEKENNEN SIE FARBE!

Malerarbeiten | Renovationen (Innen & Aussen) | Farbberatung

Bahnhofstrasse 13 | 8590 Romanshorn
Tel.: 071 220 99 94 | mail@ihre-malerin.ch

www.ihre-malerin.ch

Unsere klare Meinung:

Eine neue Bundessteuer auf Erbschaften bewirkt eine ungerechte Dreifach-Besteuerung des gleichen Geldes.

Erbschaftssteuer
NEIN

Thurgauer Komitee
«Erbschaftssteuer Nein»

Arbeitgebervereinigung
Romanshorn und Umgebung

Gewerbeverein Romanshorn
und Umgebung

www.thurgauerkomitee.ch

Haus zu kaufen gesucht
Familie sucht in Romanshorn und Umgebung ein älteres, auch renovationsbedürftiges Haus mit Umschwung, am liebsten im Jugendstil.
Haus.Romanshorn@gmx.ch



Sehen Sie vor Ort, wie sich die Minergie-Siedlung entwickelt, erfahren Sie alles Wissenswerte zum Areal und erleben Sie anhand von zwei **Musterwohnungen**, wie Ihr künftiges Zuhause aussehen könnte.

Freitag, 29. Mai von 16 bis 19 Uhr
Samstag, 30. Mai von 10 bis 15 Uhr
Sonntag, 31. Mai von 11 bis 13 Uhr

Mehr Informationen auf www.witzenzelg.ch oder 071 414 50 75

Vertrauen seit 1978.

THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND

